

PROGSA

GEMEINDE | BLATTL

14. JAHRGANG | Nr. 1 | JANUAR 2021



gemeinde.prags.bz.it

IMPRESSUM

„PROGSA GEMEINDEBLATT“

eingetragen beim Landesgericht Bozen
unter Nr. 10 am 07. April 2008.

HERAUSGEBER:

Gemeinde Prags.

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:

Dr. Oktavia Brugger

REDAKTIONSTEAM:

Magdalena Oberhammer Auer
Maria Lampacher
Christine Hintner Ploner
Helene Innerhofer Putzer

LAYOUT:

Lucia Nania, Taisten

DRUCK:

Kraler Druck, Vahrn

Dank an alle, die Beiträge und Fotos für diese Ausgabe
geliefert haben.

EINSENDUNG VON TEXTEN:

Für alle Schreiber von Berichten im Gemeindeblatt!
Bitte beachtet den Redaktionsschluss, verspätete Beiträge
können leider nicht mehr angenommen werden.
Die Texte sollten digital (in Word) und in einer ganz einfachen
Schrift verfasst sein. Bei der Gestaltung der Zeitung werden
die Texte alle neu formatiert und bearbeitet.
Die FOTOS bitte nicht in die Word Datei einfügen, sondern
in digitaler Form als JPG, TIFF oder EPS mit 300dpi (=
Druckqualität) mailen, bzw. auf CD brennen oder Origi-
nalfotos abgeben.
Beiträge für das Progsa Gemeindeblattl können Sie über
E-Mail senden gemeindeblattl.prags@gmail.com oder bei
Maria Lampacher Trenker in St. Veit 36 / Prags abgeben.
Für Anregungen, Wünsche oder Tipps können Sie uns gerne
eine E-Mail senden.

FOTO UMSCHLAG VORDERSEITE:

Prags Landschaft, © P. Mariotti

FOTO UMSCHLAG RÜCKSEITE:

Collage Prags Vier Jahreszeiten,
© M. Schönegger, G. Eder, H. Oberhofer

In der Gemeinde liegen noch übrige Exemplare auf.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

Progsa Gemeindeblattl : 10. Juni 2021

INHALT

GEMEINDENACHRICHTEN	
Rückblick des Bürgermeisters	3
Mitteilung der Redaktion	3
Gemeinderatswahlen 2020	4-7
Programmatisches Dokument des Bürgermeisters	8-9
Aus dem Gemeindeausschuss	10-12
Aus dem Gemeinderat	12-13
Aus dem Steueramt	14-17
Aus der Gemeindestube	18
AUS DEM VEREINSLEBEN	
Tourismusverein Pragsertal	19-20
Imkerbund Ortsgruppe Prags	21
AVS Ortsstelle Niederdorf / Prags	21
Südtiroler Bäuerinnenorganisation Prags	22-23
Bauernbund Ortsgruppe Prags	24
SVP Ortsgruppe Prags: Rückblick auf die Wahlen	25
SVP Ortsgruppe Prags: Fahne zeigen!	25
Bauernjugend Ortsgruppe Prags	26-27
Katholischer Familienverband Prags	28-31
Musikkapelle Prags	32-33
Jugendgruppe Prags	34
Jugenddienst Hochpustertal	35-40
Sportverein Prags	40-41
SCHULE UND BILDUNG	
Musikschule Oberes Pustertal	43
Kindergarten Prags	44-45
Grundschule Prags	46
KIRCHE UND SOZIALES	
Erstkommunion 2020	47
Der neue Firmweg	48-49
Pfarrei St. Veit	50-51
Seniorenwohnheim Niederdorf	52-53
GESCHICHTE UND HEIMAT	
Kiblahof im Bereich Säge Prags	54
Kriegserinnerungen	55-60
In alten Fotoalben gefunden	60-64
AUS DEM STANDESAMT	
Im Gedenken an	65
Die Neugeborenen	66
Trauungen	67-68
VERSCHIEDENES	
Dialekte Pflanzennamen	69
Weissen Kreuz: Krankentransporte / Hausnotruf	70-71

RÜCKBLICK DES BÜRGERMEISTERS

GESCHÄTZTE BÜRGERINNEN UND BÜRGER, WERTE LESERINNEN UND LESER DES PRAGSER GEMEINDEBLATTL.



Ich hoffe und wünsche mir, dass Sie alle, sobald Sie die neue Ausgabe des Prager Gemeindeblattls in den Händen halten, gesund sind. Die Pandemie Covid 19 hat uns in den letzten 10 Monaten begleitet und viel verändert und die sozialen Kontakte wurden auf ein Minimum heruntergefahren. Die Tätigkeit der Vereine in unserer Dorfgemeinschaft sind besonders betroffen bzw. stillgelegt. Eine schwierige Zeit, wobei die Ungewissheit uns besonders belastet. Etwas ist sicher, es gibt auch ein Leben nach Covid 19 und wir tun gut daran, die Herausforderung anzunehmen und nach vorne zu schauen. Am 21. und 22. September wurde der neue Gemeinderat gewählt. Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, mich auf diesem Wege für den großen Vertrauensvorschuss, den Sie mit Ihrer Stimme zum Ausdruck gebracht haben, zu danken. Die vielen Stimmen sind für mich Motivation auch in Zukunft mit ganzer Kraft und Einsatz für die Gemeinde Prags zu arbeiten. Ein Dank auch an Erwin Steiner, der als Bürgermeisterstellvertreter 5 Jahre an meiner Seite gearbeitet hat, sowie an Caroline Heiss für Ihre Arbeit für die Dorfgemeinschaft. Wir haben eine motivierte Mannschaft, die alles unternehmen wird, um unsere Bürgerinnen und Bürger bestens zu vertreten. Ich glaube, wir sollten gerade in dieser schwierigen Zeit mit viel Zuversicht und Tatendrang in die Zukunft blicken. Es warten viele neue Herausforderungen, die es gemeinsam zu bewältigen gilt, wobei immer das Allgemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger an erster Stelle stehen soll. In diesem Sinne wünsche ich uns ein Jahr voller Zuversicht, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen..

*Ihr Bürgermeister
Friedrich Mittermair*

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Die gegenwärtige Krise zwang nahezu die gesamte Bevölkerung, ihren gewohnten Lebensablauf zu ändern. Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen sind noch nicht absehbar. Klar ist, dass viele ihren Arbeitsplatz verloren haben oder sich in Kurzarbeit befinden. Begriffe wie „Smart Working“ oder „Homoffice“ sind nun keine Fremdwörter mehr, sondern gelebte Praxis. Die andere Seite ist, dass viele erst durch den „Lockdown“, ein Begriff, der in die Alltagssprache Einzug gehalten hat, sich der Hektik des Alltags erst bewusst geworden sind. Plötzlich fielen Termindruck weg, der Liefertermin war relativ, Ärzte behandeln seitdem - kaum zu glauben - per Telefon usw. Einige nutzen die Zeit auch inne zu halten und das bisherige Handeln zu überdenken oder die Stille zu genießen. Im Redaktionsteam ist Helene Innerhofer Putzer als Verantwortliche für die Gemeindenachrichten neu dazugekommen. An dieser Stelle bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit mit Caroline Heiss in den letzten fünf Jahren. Ein besonderer Dank der Frau Maria Mair vom Bachhof für die wertvollen geschichtlichen Beiträge. Wir von der Redaktion machen unsere Arbeit mit Freude und mit Eifer, wohlwissend, dass es viele Menschen braucht, die ihren Beitrag leisten müssen, damit unsere Zeitung auch in den nächsten Jahren vielfältig und spannend bleibt.

*Für die Redaktion
Maria Lampacher*

Mit Freude haben wir folgende email zur Kenntnis genommen:

Liebes Redaktionsteam!
Die Juniausgabe des neu gestalteten Gemeindeblattls habe ich zwar erst heute, am 17. September bekommen, aber das ist sicher nicht Eure Schuld!
Wichtig ist mir, Euch mitzuteilen, dass mir das neue Format sehr gefällt, dass der Inhalt interessant und das Layout hervorragend ist. Macht weiter so!

Eure presserechtliche Verantwortliche
Oktavia Brugger

PRAGS HAT GEWÄHLT!

Eigentlich hätten die Gemeinderatswahlen 2020 bereits Anfang Mai stattfinden sollen. Aufgrund der Covid-19 Pandemie mussten auch diese, wie viele andere geplante Veranstaltungen, verschoben werden. Am 20. und 21. September konnten die Wahlen unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt werden. In 113 Südtiroler Gemeinden wurden neue Gemeinderäte und Bürgermeister gewählt. Auch in Prags waren die Bürger aufgerufen, sich an der Wahl zu beteiligen.

Zeitgleich fand auch ein Verfassungsreferendum zur Reduzierung der Anzahl der Parlamentarier statt. Dabei hat sich italienweit ein klares „Ja“ – knapp 70% für eine Verkleinerung des Parlaments durchgesetzt. Dies bedeutet, dass die Zahl der Parlamentarier in Italien von 945 auf 600 reduziert werden soll. In Italien sprachen sich 69,64 Prozent (in Südtirol 79,01 Prozent) der Wähler dafür aus. Mit dem Sieg des „Ja“ verliert Südtirol einen Sitz im Senat. Die Sitze in der Abgeordnetenkammer werden hingegen wieder regional vergeben. Die Region Trentino-Südtirol erhält künftig nur noch 7 statt 11 Mandate.

GEMEINDERATSWAHLEN AM 20. UND 21.09.2020

WAHLERGEBNISSE

DIE BÜRGERMEISTERKANDIDATEN:

	Stimmen	Prozent
Friedrich Mittermair Bürgermeister	374	85,6%
Jürgen Santer (Santer) Gemeinderat	63	14,4%

DATEN ZUR WAHL DES BÜRGERMEISTERS:

	2020		Vorhergehende Gemeindewahlen	
Gültige Stimmzettel	437	93,4%	266	64,9%
Ungültige Stimmzettel	31	6,6%	144	35,1%
davon: weiße Stimmzettel	22	4,7%	105	25,6%
Insgesamt ausgezählte Stimmzettel	468	100%	410	100%

GEMEINDERAT:



1. KLEINES EDELWEISS PRAGS: Ausgezählte Sektionen 1 von 1

Kandidat	gewählt als	Stimmen
Roland Stifter (Rolli Moser)	Gemeinderat	47
Stefan Schwingshackl (Krowotta)		41
Walburga Steiner Schmid (Mössl Walli)		34
Patrick Steinwandter (Jaga)		33
Jürgen Santer (Santer)	Gemeinderat	6



2. SVP: Ausgezählte Sektionen 1 von 1

Kandidat	gewählt als	Stimmen
Erwin Jakob Steiner	Gemeinderat	152
Meinhard Sinner	Gemeinderat	113
Kurt Albert Jesacher	Gemeinderat	110
Stefan Gruber	Gemeinderat	107
Helene Innerhofer Putzer	Gemeinderat	107
Andreas Trenker	Gemeinderat	101
Mirko Steiner	Gemeinderat	94
Thomas Lercher	Gemeinderat	89
Josef Taschler	Gemeinderat	87
Claudia Lercher		71
Dietmar Schuster		56
Daniela Elena Ghergu Leitner		49
Hannes Jesacher		37
Caroline Monika Heiss		24
Friedrich Mittermair	Bürgermeister	17

2020: Ausgezählte Sektionen: Listenstimmen 1 von 1 - Vorzugsstimmen 1 von 1

	Stimmen	%	Sitze
SVP	371	84,9%	10
KLEINES EDELWEISS PRAGS	66	15,1	2

Vorhergehende Gemeindewahlen: Ausgezählte Sektionen: Listenstimmen 1 von 1

	Stimmen	%	Sitze
Südtiroler Volkspartei	348	100%	12

DATEN ZUR WAHL:

	2020		Vorhergehende Gemeindewahlen	
Gültige Stimmzettel	437	93,4%	348	84,9%
Ungültige Stimmzettel	31	6,6%	62	15,1%
davon: weiße Stimmzettel	19	4,1%	41	10,0%
Insgesamt ausgezählte Stimmzettel	468	100%	410	100%

Wahlberechtigte: 567

2020							
SON 20.09. um 12 Uhr		SON 20.09. um 19 Uhr		SON 20.09. um 23 Uhr		MON 21.09. um 15 Uhr	
Wähler	%	Wähler	%	Wähler	%	Wähler	%
111	19,6%	318	56,1%	380	67,0%	468 ♂ 241 ♀ 227	82,5%
Sektion 1 von 1		Sektion 1 von 1		Sektion 1 von 1		Sektion 1 von 1	

Vorhergehende Gemeindewahlen					
um 11 Uhr		um 17 Uhr		um 21 Uhr	
Wähler	%	Wähler	%	Wähler	%
132	24,0%	279	50,6%	410	74,4%
Sektion 1 von 1		Sektion 1 von 1		Sektion 1 von 1	

DER NEUE GEMEINDERAT VON PRAGS

Name	Liste	Sitze
Stefan Gruber Helene Innerhofer Putzer Kurt Albert Jesacher Thomas Lercher Friedrich Mittermair (Bürgermeister) Meinhard Sinner Erwin Jakob Steiner Mirko Steiner Josef Taschler Andreas Trenker	 SVP	10
Jürgen Santer (Santer) Roland Stifter (Rolli Moser)	 KLEINES EDELWEISS PRAGS	2

Quelle: Autonome Region Trentino Südtirol, Gemeinderatswahlen 2020- Südtirol- Ergebnisse

IM GEMEINDEAUSSCHUSS ARBEITEN

FRIEDRICH MITTERMAIR BÜRGERMEISTER



Zuständigkeiten:

- › Privates Bauwesen und Raumordnung
- › Öffentliches Bauwesen
- › Haushalt
- › Handwerk und Handel
- › Öffentliche Beleuchtung
- › Mobilität
- › Straßen
- › Zivilschutz
- › Personal
- › Koordinierung Gemeindearbeiter
- › Geförderter Wohnbauzone

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
jeden 1. Freitag im Monat von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
auf Vormerkung.

THOMAS LERCHER VIZEBÜRGERMEISTER



Zuständigkeiten:

- › Tourismus
- › Vereine
- › Sport und Sporthütte
- › Steuern und Tarife

Sprechzeiten: auf Anfrage
info@gemeinde.prags.bz.it

MEINHARD SINNER



Zuständigkeiten:

- › Landwirtschaft
- › Trinkwasser / Abwasser
- › Müll
- › Friedhof
- › Schneeräumung
- › Vereinshaus

Sprechzeiten: auf Anfrage
info@gemeinde.prags.bz.it

HELENE INNERHOFER PUTZER



Zuständigkeiten:

- › Kultur und Brauchtum
- › Schule
- › Kindergarten
- › Bibliothek
- › Soziales
- › Familie
- › Senioren
- › Jugend und Jugendraum

- › Integration
- › Progsa Gemeindeblattl

Sprechzeiten: auf Anfrage info@gemeinde.prags.bz.it



PROGRAMMATISCHES DOKUMENT DES BÜRGERMEISTERS

FÜR DIE VERWALTUNGSPERIODE 2020-2025

Im programmatischen Dokument des Bürgermeisters werden die wichtigsten Ziele, Aufgaben und Bauvorhaben für die Verwaltungsperiode 2020-2025 definiert. Das Dokument

wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 12.11.2020 genehmigt. Nachfolgend werden die wichtigsten Punkte zusammenfassend dargestellt:

VERWALTUNG:

- › Elektronische Verwaltung: ständiger Ausbau der angebotenen Dienstleistungen im Internet samt Ausbau des geographischen Informationssystems (GIS) in der Gemeinde; ständige Aktualisierung und Verbesserung der Homepage und Erfüllung der Transparenzpflichten
- › Implementierung des Verfahrens zur Ausstellung der elektronischen Identitätskarten
- › Abhaltung von Sprechstunden für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger
- › Abhaltung einer Bürgerversammlung pro Kalenderjahr (sobald dies aufgrund der Entwicklung der COVID-19 Pandemie wieder möglich ist)
- › Pflege der Beziehungen zur Landesregierung, zur Bezirksgemeinschaft Pustertal und zu den Nachbargemeinden
- › Zusammenarbeit mit den Eigenverwaltungen Innerprags, Außerprags und der Nachbarschaft St. Veit
- › Zusammenarbeit mit der Eigenverwaltung Niederdorf

BILDUNG UND KULTUR

SCHULE UND KINDERGARTEN

- › Beibehaltung einer eigenen Köchin für den Kindergarten
- › Weiterführung der Schulausspeisung in einem örtlichen Gasthof
- › Finanzielle Unterstützung spezieller Projekte der Schule und des Kindergartens
- › Sanierung der Schule und des Kindergartens
- › Förderung der guten Zusammenarbeit mit und zwischen den Schulen
- › Unterstützung der Musikschule

BIBLIOTHEK

- › Aufrechterhaltung des Bibliotheksdienstes mit entsprechender Fachkraft und unter Mithilfe von Freiwilligen
- › Lösung der strukturellen und baulichen Probleme der Räumlichkeiten
- › Organisation diverser Veranstaltungen im Rahmen des Bibliotheksdienstes
- › Ankauf aktueller, neuer Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

VEREINE

- › Ideelle und finanzielle Unterstützung der verschiedenen Vereine
- › Bereitstellung von geeigneten Räumlichkeiten für die Vereinstätigkeit
- › Förderung der kulturellen und sozialen Veranstaltungen der Vereine
- › Aktive Unterstützung der Jugendarbeit der Vereine

„PROGSA GEMEINDEBLATTL“

- › Unterstützung der Redaktion und der freiwilligen Mitarbeiter, welche das Gemeindeblatt erstellen und gestalten
- › Beibehaltung der Farbausgabe des Gemeindeblattes

GESUNDHEIT UND SOZIALES SOZIALPOLITISCHE PROJEKTE

- › Beteiligung am Programm für die Beschäftigung von Arbeitslosen
- › Einsatz von sozialdienstleistenden Personen
- › Planung und Umsetzung der Landesrichtlinien zur barrierefreien Gemeinde

FAMILIENPOLITIK

- › Gerechte Gestaltung der Gebühren und Tarife
- › Pflege und Erhaltung der Kinderspielplätze
- › Beibehaltung und Unterstützung des Sommerkindergartens in Prags
- › Konvention mit der Gemeinde Niederdorf bezüglich KITA
- › Unterstützung Projekt „LAUF“
- › Beibehaltung der engen Zusammenarbeit mit dem Kath. Familienverband Prags
- › Förderung von Initiativen zur Unterstützung der Familien
- › Einsatz für die Erhaltung von Lebensmittelgeschäft, Bank- und Postfiliale im Dorf

SENIORENPOLITIK

- › Bereitstellung und finanzielle Unterstützung von Unterkünften im Seniorenwohnheim
- › Beteiligung am geplanten Ausbau des Seniorenwohnheimes in Niederdorf

JUGEND

- › Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Jugend
- › Strukturierung des Angebotes im Jugendraum und Kontrolle desselben
- › Unterstützung der offenen Jugendarbeit
- › Beibehaltung des Nightlinerdienstes

SPORT UND FREIZEIT

- › Verwirklichung der „Naherholungszone Schmieden“
- › Behebung der bautechnischen Mängel der Sporthütte
- › Beibehaltung und Verbesserung der Langlaufloipe in Prags
- › Finanzielle und institutionelle Unterstützung der Jugendarbeit vom ASV Pragsertal und vom ASV 5VLoipe
- › Mithilfe bei übergemeindlichen Sportveranstaltungen (Dolomiti Superbike, usw.)

TOURISMUS

- › Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein
- › Abschluss einer Vereinbarung mit dem Tourismusverein für die Regelung der Dienstleistungen
- › Beibehaltung und Aufwertung der Loipe (Loipentrasse, Kunstschnee, Grundbesitzer usw.)
- › Unterstützung und Erhaltung der Skilifte Kameriot
- › Planung und Realisierung des Fahrradweges von Schmieden zum Pragser Wildsee
- › Ausbau und Verbesserung des Buchungssystems „Guestnet“
- › Instandhaltung und Ausbau der Wanderwege, Klettergärten und Klettersteige (in Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke)
- › Ideen für neue Themenwege, sowie die Aufwertung der derzeit schon bestehenden Themenwege
- › Ausarbeitung eines Leitbildes zur Ausrichtung des Tourismus im Pragsertal

LANDWIRTSCHAFT

- › Sensibilisierung der Hotels und Zimmervermieter zur Verwendung von Produkten von einheimischen Produzenten (z.B. Sennereien, usw.)
- › Sanierung und Ausbau des ländlichen Wegenetzes
- › Beibehaltung der guten Zusammenarbeit mit der Forstbehörde

UMWELT

WASSER UND ABWASSER

- › Sanierung kleinerer Teilstücke des Kanalisationsnetzes für Wasser und Abwasser

MÜLL

- › Umverteilung der Müllgebühren nach dem Verursacherprinzip (z.B. anfallende Müllmenge der Tagestouristen)

FRIEDHOF

- › Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung von Projekten der Friedhofskommissionen im Bereich der beiden Friedhöfe St. Veit und Niederdorf

GEMEINDEFUHRPARK UND BAUHOFF

- › Anschaffung des neuen Gemeindefahrzeuges mit Zusatzgeräten als Ersatz für den Unimog
- › Errichtung eines neuen Bauhofes in der Gewerbezone

WIRTSCHAFT

HANDEL, HANDWERK UND INDUSTRIE

- › Unterstützung des Handels im Dorfbereich, bzw. Aufrechterhaltung der Nahversorgung in unserer Gemeinde
- › Erweiterung der Handwerkerzone „Zur Säge“ und Unterstützung der Handwerkerbetriebe, welche sich neu ansiedeln möchten
- › Ausweisung eines neuen Ablagerungsplatzes für Aushubmaterial

VERKEHR UND MOBILITÄT

- › Erarbeitung eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes, welches federführend von der aufgewerteten Verkehrskommission in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erstellt und umgesetzt werden soll
- › Sanierung der Straße von Brücke zur Plätzwiese in Zusammenarbeit mit der Landesverwaltung
- › Errichtung des Gehsteiges nach Plung
- › Sanierung der Straße zum „Brandterhof“
- › Pflege und Instandhaltung der Brücken und des gemeindeeigenen Straßennetzes
- › Erneuerung verschiedener Bushaltestellen mit Überdachung
- › Fertigstellung des Kreisverkehrs an der Pragser Kreuzung (Ein- und Ausfahrt Pustertalerstraße)
- › Entschärfung der Abzweigung zur Plataristraße
- › Errichtung eines eigenen Gemeindepolizeidienstes

ENERGIE

- › Ständige Überprüfungen und Verbesserungen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung

RAUMORDNUNG

- › Anpassung, Erstellung und Ausarbeitung verschiedener Fachpläne im Zusammenhang mit dem neuen Landesgesetz für Raum und Landschaft unter Einbeziehung der Bevölkerung, der Vereine und der verschiedenen Interessenvertretungen
- › Gemeindeentwicklungsprogramm
- › Gemeindeplan für Raum und Landschaft
- › Durchführungspläne und Fachpläne

AUS DEM GEMEINDEAUSSCHUSS

BESCHLÜSSE DES GEMEINDEAUSSCHUSSES IM ZEITRAUM: JUNI – DEZEMBER 2020

Dies ist nur eine Kurzfassung einiger Beschlüsse. Die gesamten Beschlüsse sind 10 Tage nach Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Prags/ Bürgerservice/ Amtstafel, einsehbar. Es kann auch in der Gemeinde Einsicht in die Beschlüsse genommen werden.

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Unterstützungsmaßnahmen betreffend Solidarität im Nahrungsmittelbereich – Beschluss des Zivilschutzes Nr. 658/2020 - finanzielle Zuweisung an den Verein OLGA - Oberpustertaler Lebensmittelausgabestelle von 1.000 Euro - Beschluss vom 11.06.2020

Beauftragung der LCS Partnerdruck GmbH mit dem Druck und der Lieferung von 1300 Stück Auto Pässe aufgrund der geplanten Strassensperren im Sommer 2020 - 207,40 Euro inkl. MwSt.- Beschluss vom 11.06.2020

Beauftragung der Firma Chef Italia GmbH mit der Lieferung von Arbeitsbekleidung für die Polizeihilfskräfte - 1.051,64 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 18.06.2020

Festlegung der Gebühren für die Auffahrtsgenehmigung mit Fahrzeugen von Brücke bis zur Plätzwiese, samt Parkplatznutzung - Ersetzung des eigenen Beschlusses Nr. 137/2020 vom 28.05.2020 - bis 10.00Uhr: private PKW 8,00 Euro, Taxi und Mietwagen 15,00 Euro, Motorräder 6,00 Euro, Ortsansässige 0 Euro; ab 15.00Uhr: private PKW: 5,00 Euro, Taxi und Mietwagen 10,00 Euro, Motorräder 4,00 Euro, Ortsansässige 0 Euro - Beschluss vom 18.06.2020

Sommerbetreuung für Kinder 2020 - Übertragung des Dienstes an die Sozialgenossenschaft Somnias aus Percha und Genehmigung des Vereinbarungsentwurfes - 915 Euro - Beschluss vom 25.06.2020

Kapitalzuweisung an den Tourismusverein Pragser Tal für die Umbauarbeiten im Tourismusbüro und andere Investitionen - 10.000 Euro- Beschluss vom 25.06.2020

Beauftragung der Rechtskanzlei Meinhard Durnwalder aus Bruneck mit dem Rechtsbeistand im Berufungsverfahren vor dem Staatsrat in Rom, eingereicht von Herrn Ploner Josef gegen das Urteil 89/2020 des Verwaltungsgerichts Bozen - voraussichtliche Ausgabe von 18.821,20 Euro - Beschluss vom 04.08.2020

Beauftragung der Firma Kronservice GmbH aus St. Lorenzen mit dem Reinigungsdienst des Rathauses, des Vereinshauses und der öffentlichen Bibliothek für den Zeitraum 01.09.2020 - 31.08.2022, verlängerbar für weitere zwei Jahre - 25.620 Euro inkl. MwSt. für 2 Jahre; die Gesamtausgabe für die gelegentliche Reinigung des Vereinshauses nach Veranstaltungen wird mit 10.000 Euro inkl. MwSt. geschätzt - Beschluss vom 04.08.2020

Schneeräumungsdienst im Winter 2019/2020: Liquidierung der anteiligen Kosten an die Eigenverwaltungen B.N.R. Auberprags - 15.969,80 Euro - Beschluss vom 20.08.2020

Gewährung und Liquidierung eines Investitionsbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr Prags für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges - 50.000 Euro - Beschluss vom 17.09.2020

Festsetzung der Kosten für die elektronischen Identitätskarten und der Identitätskarten in Papierform sowie der Sekretariatsgebühren für die Ausstellung von Bescheinigungen, Dokumenten und anderen Verwaltungsakten - elektronische Identitätskarten 22,00 Euro; Identitätskarten in Papierformat 5,20 Euro; Bescheinigungen, Dokumenten auf Normalpapier 0,25 Euro; Bescheinigungen, Dokumenten auf Stempelpapier 0,50 Euro - Beschluss vom 17.09.2020

Rekurs Nr. 152/2020 vor dem T-A.R. Bozen betreffend die Annullierung der Baukonzession Nr. 1/2020 - Beauftragung der Rechtsanwaltskanzlei Meinhard Durnwalder aus Bruneck mit der Interessensvertretung der Gemeinde Prags - 14.562,02 Euro - Beschluss vom 17.09.2020

Ankauf eines Geräteträgerfahrzeuges für den Straßendienst des Gemeindebauhofes - Zuschlag der Lieferung an die Firma Hell Profitechnik GmbH - 257.625,75 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 17.09.2020

Liquidierung der Nutzungsgebühr der Gp.1110/2 KG Prags als Trasse für den übergemeindlichen Fahrradweg Niederdorf-Prags-Welsberg - Jahr 2020 - 414,40 Euro- Beschluss vom 30.10.2020

Bauleistungen, Dienstleistungen und Lieferungen für den Gemeindebauhof und Dienstleistungen und Lieferungen für die Allgemeine Verwaltung - CIG ZB12F02FCE: Beauftragung der Firma Burger GmbH für die Monate November und Dezember 2020 und für das Jahr 2021 - 2.000 Euro- Beschluss vom 30.10.2020

Kapitalzuweisung an die Gemeinde Toblach für den Umbau und die Erweiterung des Lokals der Bergrettung - 16.686,80 Euro - Beschluss vom 11.12.2020

Beauftragung der Firma Fuchs Technik GmbH mit der Aufrüstung des Parkscheinautomaten beim Parkplatz Brücke mit der Kreditkartenfunktion und mit der Lieferung eines neuen Parkscheinautomaten für den Parkplatz Sandegg - 16.296,58 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 11.12.2020

Genehmigung und Liquidierung eines ordentlichen Beitrages an den Verein OLGA - Oberpustertaler Lebensmittelausgabestelle und an die EOS Sozialgemeinschaft - 500 Euro an OLGA und 300 Euro an EOS Sozialgemeinschaft - Beschluss vom 28.12.2020

STRASSENWESEN / PLÄTZE / BRÜCKEN

Beauftragung des Ingenieurteams Bergmeister aus Vahrn mit der Vermessung, der Ausarbeitung des Einreich- und Ausführungsprojekts, sowie der Sicherheitskoordination in der Planungsphase betreffend das Vorhaben „Umgestaltung Kreisverkehr Schmieden Prags“ - 6.217,12 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 18.06.2020

Beauftragung des Ingenieurteams Bergmeister aus Vahrn mit der Vermessung, der Ausarbeitung des Einreich- und Ausführungsprojekts, der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, der Bauleitung und der Abrechnung, betreffend das Bauvorhaben „Umgestaltung Bushaltestelle Schmieden Prags“ - 9.008,48 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 18.06.2020

Sanierung der Straße Hofzufahrt „Brandterhof“ in der Gemeinde Prags - Vormerkung der Ausgabe und Festlegung des Verfahrens für die Ausschreibung - 280.565,04 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 13.11.2020

Sanierung der Straße Hofzufahrt „Brandterhof“ in der Gemeinde Prags - Beauftragung des Dr. Ing. Klaus Oberjakober (Plan4U) mit der Projektierung, Sicherheitskoordination, Bauleitung und Abrechnung - Anpassung des Honorars - 7.551,07 Euro- Beschluss vom 13.11.2020

TRINK- / ABWASSER / MÜLL

Beauftragung der Firma Sinner KG des Sinner Andreas aus Niederdorf mit der Verlegung der Weißwasserleitung im Schulhof der Grundschule Schmieden - 1.049,20 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 04.08.2020

Entnahme und Entsorgung des Klärschlammes der individuellen Entsorgungssysteme für häusliche Abwässer - Genehmigung und Liquidierung von Kosten - 269,50 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 20.08.2020

Kanalisation Plätzwiese - Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten - Beauftragung im Dringlichkeitswege der Firma Sinner KG des Sinner Andreas aus Niederdorf - Annahme und Liquidierung der angefallenen Kosten - 691,13 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 20.08.2020

Liquidierung des Betrages an die Autonome Provinz Bozen zur teilweisen Deckung der Ausgaben für die Finanzierung von Kanalisationen und Kläranlagen für das kommunale Abwasser (L.G. vom 18.06.2002, Nr. 8) - Bezugsjahr 2019 - 9.305,22 Euro - Beschluss vom 03.09.2020

Beauftragung der Firma Dolomit Recycling GmbH aus Niederdorf mit dem Abtransport und der Entsorgung von Müll im Bereich des Pragser Wildsees - Jahr 2020 - 2.000 Euro- Beschluss vom 17.09.2020

Liquidierung des jährlichen Betrages an die Marktgemeinde Welsberg-Taisten für die Führung des Recyclinghof zur teilweisen Deckung der Kosten - Bezugsjahr 2019 - 11.572,28 Euro - Beschluss vom 13.11.2020

Entnahme und Entsorgung des Klärschlammes der individuellen Entsorgungssysteme für häusliche Abwässer - Genehmigung und Liquidierung von Kosten - 1.078 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 13.11.2020

Genehmigung einer Kapitalzuweisung für die Erweiterung des Recyclinghof Welsberg an die Gemeinde Welsberg-Taisten - 60.000 Euro - Beschluss vom 11.12.2020

Genehmigung der Tarife für den Müllabfuhrdienst der Gemeinde mit Wirkung ab 01.01.2021 - Beschluss vom 11.12.2020

Genehmigung der Tarife für den Trinkwasserdienst mit Wirkung ab 01.01.2021 - Beschluss vom 11.12.2020

KINDERGARTEN / SCHULE / BIBLIOTHEK / ALTERSHEIM

Beauftragung der Firma Elektro Gasser GmbH aus Innichen mit der Lieferung und Montage zweier Türalarmsysteme im Kindergarten von Prags - 2.802,29 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 04.08.2020

Beauftragung der Firma Puerari OHG d. Lahner H. & Bertoldi M. mit der Lieferung einer Magnettafel für die Grundschule in Schmieden - 267,18 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 20.08.2020

Beauftragung der Firma Kronservice GmbH aus St. Lorenzen mit der Generalreinigung des Kindergartens in Prags - 1.647 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 20.08.2020

Festsetzung der zu entrichtenden Monatsgebühr für den Besuch des Kindergartens für das Schuljahr 2020/2021 - in Prags ansässige Kinder 55,00 Euro, jedes weitere Kind der selben Familie 42,00 Euro; für nicht in Prags ansässige Kinder 65,00 Euro, für jedes weitere Kind der selben Familie 50,00 Euro - Beschluss vom 20.08.2020

Genehmigung und Liquidierung der Kostenabrechnung der Musikschule Welsberg an die Gemeinde Welsberg-Taisten im Jahr 2020 - 3.658,02 Euro - Beschluss vom 16.10.2020 - Beschluss vom 17.09.2020

Beauftragung der Firma RuckZuck aus Bruneck mit der Durchführung des Reinigungsdienstes im Kindergarten sowie mit der Bereitstellung der Jause und des Mittagessens für die Kindergartenkinder - Schuljahr 2020/2021 - Widerruf des eigenen Beschlusses Nr. 203/2020 vom 04.08.2020 - 44.500 Euro - Beschluss vom 17.09.2020

Beauftragung der Firma Pixie aus Bruneck mit der Lieferung von mobilen Schutzwänden für die Schulausspeisung 2020/2021 (Covid-19 Maßnahme) - 640,50 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 17.09.2020

Beauftragung der Firma Elektro Reichhalter GmbH aus Brixen mit der Lieferung einer multifunktionalen Küchenmaschine für den Kindergarten in Prags - 898 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 13.11.2020

Beauftragung der Firma Archplay GmbH aus Burgstall mit der Lieferung von Spielmaterial für den Kindergarten in Prags - 1.309,77 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 13.11.2020

Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an das Seniorenheim Von Kurz-Stiftung Niederdorf für die Beteiligung an den Zusatzkosten - Covid 19 - Beschluss vom 27.11.2020

Beauftragung der Firma ESS-Elektro Service Stauder des Stauder Christian mit der Lieferung eines Druckers für die Bibliothek in Prags - 383,89 Euro inkl. MwSt. - Beschluss vom 11.12.2020

AUS DEM GEMEINDERAT

BESCHLÜSSE DES GEMEINDERATES IM ZEITRAUM: JUNI – DEZEMBER 2020

Dies ist nur eine Kurzfassung einiger Beschlüsse. Die gesamten Beschlüsse sind 10 Tage nach Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Prags/ Bürgerservice/ Amtstafel, einsehbar. Es kann auch in der Gemeinde Einsicht in die Beschlüsse genommen werden.

Beschluss vom 30.07.2020:

Ankauf Kommunalfahrzeug- Grundsatzbeschluss

Beschlüsse vom 08.10.2020:

Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit des Bürgermeisters und entsprechende Bestätigung

Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit der Gemeinderatsmitglieder und entsprechende Bestätigung

Diskussion und Genehmigung des Vorschlages des Bürgermeisters über die Zusammensetzung des Gemeindevorstandes

Beschlüsse vom 12.11.2020:

Sanierung der Hofzufahrt „Brandter“ in der Gemeinde Prags - Genehmigung des Ausführungsprojektes

Bestimmung des Ersatzvertreters der Gemeinde Prags in der Verwaltung des Gemeindenverbandes der Provinz Bozen. (Ernannt wurde Herr Thomas Lercher)

Bestimmung eines effektiven und eines Ersatzvertreters der Gemeinde Prags für die Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das W.E.G. der Etsch. (Als effektiver Vertreter wurde Herr Friedrich Mittermair und als Ersatzvertreter Herr Thomas Lercher ernannt.)

Ernennung des Gemeindevertreters für die Vollversammlung des Jugenddienstes Hochpustertal.

(Ernannt wurde Frau Helene Innerhofer Putzer)

Ernennung eines Vertreters der Gemeinde Prags im Verwaltungsrat der „Pragser Skilifte GmbH“.

(Ernannt wurde Herr Thomas Lercher)

Ernennung eines Vertreters der Gemeinde Prags in der Friedhofskommission von Niederdorf und St. Veit.

(Ernannt wurde Herr Meinhard Sinner)

Ernennung der Verkehrskommission. (Ernannt wurden: Schriftführerin Frau Silke Stabinger, BM Herr Friedrich Mittermair, der Präsident des Tourismusvereins, Vizebürgermeister Herr Thomas Lercher, die Referenten des Gemeindevorstandes – Herr Meinhard Sinner, Frau Helene Innerhofer Putzer-, Herr Erwin Steiner, Herr Josef Taschler, Herr Stefan Gruber, Herr Roland Stifter)

Ernennung der Gemeindevorstandskommission. (Ernannt wurden als effektive Mitglieder: Frau Helene Innerhofer Putzer, Herr Meinhard Sinner, Herr Roland Stifter; als Ersatzmitglieder: Herr Thomas Lercher (Ersatz Bürgermeister), Herr Josef Taschler, Herr Andreas Trenker, Herr Mirko Steiner

Ernennung der Lawinenschutzkommission. (Ernannt wurden als effektive Mitglieder: Herr Friedrich Mittermair, Herr Herbert Trenker, Herr Erwin Steiner, Herr Norbert Pahl, Herr Francesco Schincariol, Herr Stefan Obersteiner; als Ersatzmitglieder: Herr Thomas Lercher, Herr Christian Gruber, Herr Andreas Trenker, Herr Josef Strobl, Herr Davide Frana, Herr Stefan Schmiedhofer)

Ernennung der Gemeindevorstandskommission zur Erstellung der Laienrichterverzeichnisse.

(Ernannt wurden: Herr Thomas Lercher, Frau Helene Innerhofer Putzer, Herr Roland Stifter)

Ernennung des Bibliotheksrates der öffentlichen Bibliothek Prags.

(Ernannt wurden: Frau Helene Innerhofer Putzer, Frau Karin Trenker, Frau Brigitta Schwingshackl, Frau Stefania Leitner)

Ernennung eines Vertreters der Gemeinde Prags im Verwaltungsrat der „E-Werk Prags GmbH“.

(Ernannt wurde Herr Thomas Lercher)

Namhaftmachung des Gemeindevertreters für den Kindergartenbeirat. (Ernannt wurde Frau Helene Innerhofer Putzer)

Diskussion und Genehmigung des programmatischen Dokuments des neugewählten Bürgermeisters

Beschlüsse vom 21.12.2020:

Haushaltsvoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr Prags für das Jahr 2021: Genehmigung

Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes 2021 – 2023

Haushaltsvoranschlag 2021 und Mehrjahreshaushalt 2022 - 2023: Genehmigung

Genehmigung des Gemeindeplans für die akustische Klassifizierung Prags (G.A.K.)

Schneeräumungsdienst in der Gemeinde Prags für die Winter 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022: Abänderung der Vereinbarung mit den Eigenverwaltungen B.N.R. von Außerprags und Innerprags (Beschluss Nr. 19 vom 28.11.2019)

VERZEICHNIS DER ERTEILTEN BAUKONZESSIONEN

ZEITRAUM: 01.07.2020 – 31.12.2020

BAUKONZESSION	BAUHERR	ADRESSE	ARBEITEN
2020/20 – 02/07/2020 (Bauakt 2019-17-0)	Eos Sozialgenossenschaft		Sanierung mit unterirdischer Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes
2020/21 – 06/07/2020 (Bauakt 2019-27-0)	Taschler Monika	Außerprags	Umwandlung des bestehenden Heizhauses von landwirtschaftlicher Kubatur in Wohnkubatur im Sinne des Art. 107. Absatz 23
2020/22 – 12/08/2020 (Bauakt 2019-26-1)	Appenbichler Anna - Innerbichler Markus	St.Veit 10/A	Sanierung und Erweiterung des Gebäudes auf Bp. 422 – KG Prags gemäß Art. 127 des LROG vom 11.08.1997, Nr. 13 – VARIANTE 1
2020/23 – 12/08/2020 (Bauakt 2019-8-1)	Putzer Helmut	Innerprags 35	Bauliche Umgestaltung des Wohnhauses auf der B.P. 107/1, K.G. Prags – VARIANTE 1
2020/24 – 13/08/2020 (Bauakt 2019-30-0)	Gemeinde Prags		Asphaltierungen und Straßeninstandhaltungsarbeiten im Gemeindegebiet Prags – Jahr 2019
2020/25 – 04/09/2020 (Bauakt 2020-8-0)	Neumair OHG d. Neumair Angelika & Co.	Außerprags 29	Qualitative und quantitative Erweiterung der Pension Turmchalet auf Bp. 51, KG Prags
2020/26 – 14/09/2020 (Bauakt 2020-11-0)	Pfarrei zum Hl. Stephanus Märtyrer	St. Veit	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Heuschuppens auf Gp. 2422, KG Prags
2020/27 – 14/09/2020 (Bauakt 2020-7-0)	Lercher Christof	Außerprags 11	Abbruch der alten Wagenhütte auf Bp. 207 und Bau eines neuen landw. Maschinen - und Geräteraumes
2020/28 – 29/09/2020 (Bauakt 2020-3-0)	Schenk Stefan	St. Veit	Errichtung von 2 Einfamilienwohnhäusern mit offenem Autounterstand als Zubehörsfläche zur Erstwohnung auf den Baulosen F1 und F2 in der Erweiterungszone St. Veit: BAULOS F1
2020/29 – 29/09/2020 (Bauakt 2020-3-0)	Ploner Helga	St. Veit	Errichtung von 2 Einfamilienwohnhäusern mit offenem Autounterstand als Zubehörsfläche zur Erstwohnung auf den Baulosen F1 und F2 in der Erweiterungszone St. Veit: BAULOS F2
2020/30 – 30/10/2020 (Bauakt 2017-27-1)	Appenbichler Hubertus	St. Veit 1	Bauliche Umgestaltung des Wohnhauses B.P. 137 K.G. Prags – VARIANTE 1)
2020/31 – 18/11/2020 (Bauakt 2019-31-0)	Alm- und Weideinteressent-schaft Grünwald	St. Veit	Sanierung der Kaseralm in St. Veit: Zusammenlegung der 3 best. Almgebäude, Neubau eines Almfahrtsweges, Maßnahmen zur Wasserversorgung
2020/32 – 19/11/2020 (Bauakt 2020-13-0)	Gemeinde Prags		Dringende Instandhaltungsarbeiten auf der Straße nach Plätzwiese bis zur Dürrensteinhütte

HAUSHALTSVORANSCHLAG 2021

UND MEHRJAHRESHAUSHALT 2022-2023

EINNAHMENTEIL	2021	2022	2023
Titel 1 (Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen)	483.434,00 €	495.450,00 €	499.129,00 €
Titel 2 (Laufende Zuweisungen)	526.699,60 €	496.950,00 €	499.821,00 €
Titel 3 (Außersteuerliche Einnahmen)	518.338,00 €	528.600,00 €	524.050,00 €
Gebundener Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben	2.050,50 €	-	-
Titel 4 (Einnahmen auf Kapitalkonto)	301.531,00 €	259.000,00 €	259.000,00 €
Titel 5 (Einnahmen aus der Verringerung von Finanzanlagen)			
Titel 6 (Aufnahme von Schulden)			
Gebundener Mehrjahresfonds für Ausgaben auf Kapitalkonto	4.446,90 €	-	-
Titel 7 (Vorschüsse vom Schatzamt/Schatzmeister)	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Titel 9 (Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten)	542.000,00 €	542.000,00 €	542.000,00 €
SUMME EINNAHMENTEIL	2.478.500,00 €	2.422.000,00 €	2.424.000,00 €

AUSGABENTEIL	2021	2022	2023
Titel 1 (laufende Ausgaben)	1.526.853,10 €	1.516.600,00 €	1.518.400,00 €
Titel 2 (Investitionsausgaben)	293.446,90 €	259.000,00 €	259.000,00 €
Titel 3 (Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen)	-	-	-
Titel 4 (Rückzahlung von Darlehen)	16.200,00 €	4.400,00 €	4.600,00 €
Titel 5 (Abschluss Schatzmeistervorschüsse)	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Titel 6 (Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten)	542.000,00 €	542.000,00 €	542.000,00 €
SUMME AUSGABENTEIL	2.478.500,00 €	2.422.000,00 €	2.424.000,00 €

Der Titel 2 vom Ausgabenteil (Investitionsausgaben) setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	2021	2022	2023
Außerordentliche Instandhaltung Rathaus/Bauhof	5.000,00 €	8.000,00 €	108.476,00 €
Außerordentliche Instandhaltung Grundschule	2.000,00 €	105.651,00 €	10.000,00 €
Außerordentliche Instandhaltung Kindergarten	2.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Ankauf bewegliche Güter - Allgemeine Verwaltung	7.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Ankauf bewegliche Güter - Grundschule	3.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €
Ankauf bewegliche Güter - Bibliothek	1.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €
Beauftragungen von externen Fachkräften	9.446,90 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Ankauf bewegliche Güter - Kindergarten	1.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €
Kapitalzuweisung - Mittelschule	6.400,00 €	6.400,00 €	6.400,00 €
Kapitalzuweisung - Musikschule	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Außerordentliche Instandhaltung Wasserleitungen	5.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Außerordentliche Instandhaltung Abwasserleitungen	5.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Kapitalzuweisung an die ARA (Darlehen Rotationsfonds)	724,00 €	724,00 €	724,00 €
Kapitalzuweisung an die ARA für Investitionen	4.550,00 €	4.700,00 €	4.700,00 €
FNI (Fonds für Wasserleitungen)	15.330,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Dienstfahrzeug - Straßenwesen	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €

Außerordentliche Instandhaltung Fahrzeuge - Straßenwesen	3.000,00 €	4.350,00 €	4.000,00 €
Bau, Erweiterung und außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen	161.301,00 €	47.150,00 €	36.700,00 €
Bau und außerordentliche Instandhaltung Straße Plätzwiese	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Verkehrskonzept	2.670,00 €	0,00 €	0,00 €
Kapitalzuweisung für Darlehenstilgung - Altersheim	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €
Fonds für zweifelhafte Forderungen (Investitionsteil)	150,00 €	150,00 €	150,00 €
Kapitalrückstellung für außerordentliche Instandhaltung Abwasserleitungen	16.025,00 €	16.025,00 €	19.000,00 €
Kapitalrückstellung für außerordentliche Instandhaltung Trinkwasserleitungen	650,00 €	650,00 €	650,00 €
Titel 2 (Investitionsausgaben)	293.446,90 €	259.000,00 €	259.000,00 €

AUS DEM STEUERAMT

AUSGABE DER MÜLLSÄCKE IM JAHR 2021

Die für das Jahr 2021 benötigten Restmüllsäcke können im heurigen Jahr

am **Donnerstag, 04. März von 14.00 bis 18.00 Uhr** und am **Freitag, 05. März von 07.30 bis 12.00 Uhr** im **Steueramt der Gemeinde** abgeholt werden.

Zusätzlich benötigte Säcke können ausschließlich mittwochs abgeholt werden.

Bei größeren Mengen bitte die Abholung telefonisch vorbestellen, um unangenehme Wartezeiten zu vermeiden.

Weiters erinnern wir, dass nach wie vor die Möglichkeit besteht 120 lt Restmüllcontainer anzukaufen. Die Kosten für die Tonne: 27,00 €. Für weitere Infos kann das Steueramt der Gemeinde kontaktiert werden.

NEUE ETIKETTEN FÜR BIOMÜLL- SOWIE RESTMÜLLCONTAINER

Da sich die Etiketten der Müllcontainer mit der Zeit einfach lösen, haben wir besser haftende Etiketten organisiert. Bei Interesse einfach im Steueramt vorbeikommen und die neue Etikette abholen.

GEMEINDE PRAGS
COMUNE BRAIES



Vertrag / Contratto _____

☐ **BIOMÜLL** ☐ **RESTMÜLL**
☐ **RIF. BIOLOGICI** ☐ **RIF. SOLITI**

INFO DES WASSERWARTS

Aufgrund der Firmenauflösung der Firma Kammerer GmbH aus Niederdorf, hat die Gemeinde Prags die Firma Burger aus Welsberg als Hydrauliker des Vertrauens beauftragt. Sämtliche Dienste die die Trinkwasserleitung in Prags betreffen, werden von der Firma Burger übernommen.



freepik.com

GEMEINDE PRAGS KALENDER 2021

RESTMÜLLSAMMLUNG

Die Restmüllsammlung findet, **jeweils montags, alle 14 Tage**, gemäß folgendem Kalender statt:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
11.01.2021	08.02.2021	08.03.2021	06.04.2021	03.05.2021	14.06.2021
25.01.2021	22.02.2021	22.03.2021	19.04.2021	17.05.2021	28.06.2021
				31.05.2021	
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
12.07.2021	09.08.2021	06.09.2021	04.10.2021	02.11.2021	13.12.2021
26.07.2021	23.08.2021	20.09.2021	18.10.2021	15.11.2021	27.12.2021
				29.11.2021	

BIOMÜLL

Die Biomüllsammlung findet **wöchentlich jeden Donnerstag** statt.

WASCHDIENST BIOTONNEN

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
01.04.2021	13.05.2021	03.06.2021	01.07.2021	05.08.2021	02.09.2021	07.10.2021
15.04.2021		17.06.2021	15.07.2021	19.08.2021	16.09.2021	21.10.2021
29.04.2021						

WEITERE HINWEISE

› Alt- und Bratfettsammlung für Gastbetriebe:

12.04.2021 und 15.10.2021 – evtl. zusätzlich erforderliche Termine auf telefonische Anfrage bei der Fa. Dabringer GmbH – Tel. 0472 979700

› Die Abgabe zahlreicher Schad- und Wertstoffe kann weiterhin im Recyclinghof Welsberg erfolgen.

RECYCLINGHOF WELSBERG

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	13:30 – 15:30 Uhr
Samstag	07:30 – 10:00 Uhr





SÜDTIROL TESTET

GEMEINSAM GEGEN CORONA

„Südtirol testet“ war eine landesweite Testaktion, die vom 20. bis 22. November 2020 in Südtirol stattfand. Organisiert wurde sie vom Südtiroler Sanitätsbetrieb und der Agentur für Bevölkerungsschutz in Zusammenarbeit mit den Südtiroler Gemeinden, den Freiwilligen Feuerwehren und dem Weißen und Roten Kreuz. An rund 200 auf das ganze Land verteilten Teststationen konnten sich alle Bürgerinnen und Bürger über 5 Jahre kostenlos und freiwillig mittels Antigen-Schnelltest testen lassen. Es nahmen insgesamt 362.050 Personen an der Testaktion teil. 3.615 von ihnen waren positiv und wurden sofort isoliert.

In unserer Gemeinde erfolgte der Test am 21. und 22. November im Haus der Vereine in Schmieden. 381 PragserInnen sind dem Aufruf gefolgt. „Nur“ 1 Person davon wurde positiv getestet.



Wir danken allen, die die Aktion ermöglicht haben. Insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr, dem Weißen Kreuz, den Freiwilligen und allen aktiven Mitarbeitern der Gemeinde.

TESTSTATION 5		Samstag, 21.11.2020			Sonntag, 22.11.2020		
		10 Uhr	16 Uhr	20 Uhr	10 Uhr	16 Uhr	20 Uhr
PRAGS	Tests	57	257	301	317	367	381
	Positiv	-- 0,0%	1 0,4%	1 0,3%	1 0,3%	1 0,3%	1 0,3%

TOURISMUSVEREIN PRAGSERTAL

3 ZINNEN DOLOMITEN: EINE BERG-REGION ZIEHT GEMEINSAM AN EINEM STRANG



© Manuel Kottersteger

Innichen, Mitte des Jahres 2020 – Jede Ortschaft für sich ist ein einzigartiges Juwel. Doch nicht mehr als Einzelkämpfer wollen Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf und Prags künftig neue Gästeschichten anlocken. Gemeinsam mit den Bergbahnen stehen sie als Marke 3 Zinnen Dolomiten für eine homogene alpine Welt im Herzen des Dolomiten UNESCO Welterbes. Mit einem einzigen, starken Auftritt wollen sie sich auf dem hart umkämpften, globalen Tourismusmarkt präsentieren und gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Markante Naturerlebnisse, alpiner Wintersport, Langlaufen, Wandern und Bergsteigen, sowie alpine Kultur in all ihren Facetten – der erfahrene „Bergmensch“ bekommt in der Region 3 Zinnen Dolomiten all das aus einer Hand geboten, was er schon lange sucht. Diese natürliche Vollkommenheit will die Region künftig potenziellen Gästen präsentieren. „Bei uns ist alles aufeinander abgestimmt und wirkt wie aus einem Guss. Unser Bestreben ist durch die Zusammenarbeit offener zu sein, uns gegenseitig anzutreiben und die Qualität auszuweiten.“, erklärt Dieter Wurmböck vom Tourismusverein Innichen. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, haben die Tourismusexperten aus der Region in enger Absprache mit IDM Südtirol einen strategischen Marketingplan ausgearbeitet.



© Manuel Kottersteger

DIE ALPINE WELT SPIELT INHALTLICH DIE ZENTRALE ROLLE

Die Marke 3 Zinnen Dolomiten wird konsequent auf allen Ebenen des Marketings umgesetzt: in den angebotenen Produkten, der Preisstellung, der Kommunikation auf den verschiedensten Kanälen und im Vertrieb. „Inhaltlich spielt die alpine Welt mit ihren imposanten Bergkulissen und ihrer eindrucksvollen Geschichte die zentrale Rolle. Die einheimischen Menschen werden dabei nicht ausgeklammert, im Gegenteil: Nur was die lokale Bevölkerung für gut befindet und mitträgt, kann auch der Gast positiv bewerten“, betont Andreas Trenker vom Tourismusverein Toblach.

Konkret zum Ziel gesetzt haben sich die Touristiker, die Internationalisierung der Gäste in der Region 3 Zinnen Dolomiten voranzutreiben, sowie die Randsaisonen zu stärken. Perioden, in denen die exzellenten Betriebe und die Bergbahnen noch nicht so ausgelastet sind, wie in den Hauptsaisonen.

Hannes Kröss



DIE DOLOMITEN-REGION 3 ZINNEN

© Manuel Kottreger

ZIEHT EINE ERSTE POSITIVE BILANZ

Dolomitenregion 3 Zinnen, 22. Dezember 2020 – Seit einem Jahr arbeiten die fünf Tourismusvereine der Dolomitenregion 3 Zinnen mit der 3 Zinnen AG und IDM Südtirol eng zusammen. Die Bilanz fällt – trotz der besonderen Umstände – positiv aus. Gleichzeitig wurden die wichtigsten Projekte für 2021 festgelegt, die die Tourismusexperten gemeinsam zur nachhaltigen Stärkung der Marke angehen wollen.

Die Schwerpunkte der Kooperation lagen in diesem ersten Jahr in der Entwicklung des Produktangebots, sowie in der Kommunikation dieser Produkte und Angebote. So möchte sich die Dolomitenregion 3 Zinnen etwa mit ihrem Langlaufangebot zu einem der Top-Gebiete in den Alpen für Einheimische und Touristen entwickeln. Einzigartige Erlebnisse in den herbstlichen Dolomiten erlebbar machen und somit diese wichtige Nebensaison stärken – das sind hingegen die Hauptziele der Herbst3Zeit. Ein Vorhaben, das im zweiten Jahr läuft und das die Touristiker auch nach dem Jahreswechsel aktiv vorantreiben möchten.

MOBILITÄT UND BESUCHERMANAGEMENT SIND ZENTRALE THEMEN

Wichtige Themen, die die Region über die nächsten Jahre begleiten werden, sind das Besuchermanagement und die Mobilität. Dabei geht es vor allem darum, Besucherströme zu lenken, die Personenanzahl an den stark frequentierten Orten zu verringern und die Mobilität zu verbessern. „Der Destination geht es vor allem darum, sensible Gebiete zu schützen und ein Gleichgewicht zwischen Einheimischen und Touristen zu schaffen. Sowohl der Gast als auch die lokale Bevölkerung sollen positive Erlebnisse an diesen Orten erfahren dürfen.“, ist Andreas Trenker, Präsident des Tourismusvereins Toblach, überzeugt.



© Lukas Auer

In diesem Zusammenhang ist bereits für Sommer 2021 ein neues Mobilitätskonzept für die Drei Zinnen in Ausarbeitung, welches die Region gemeinsam mit dem Mobilitätskonsortium und IDM Südtirol umsetzen möchte. „Langfristig streben wir aber eine ganzheitliche und nachhaltige Lösung an, die eine Beteiligung aller Südtiroler Partner, sowie der Provinz Belluno benötigt. Schon jetzt wird zudem an den ersten Maßnahmen für das Besucher-Management am Pragser Wildsee gearbeitet“, erklären die Vertreter der Dolomitenregion 3 Zinnen.

In der Region hat die Tourismusbranche für das bevorstehende Jahr also viel vor, auch wenn die vergangenen 12 Monate nicht einfach waren und die besondere Situation viel Energie gekostet hat und weiterhin kosten wird. Dennoch ist man in der Dolomitenregion 3 Zinnen überzeugt, dass es gerade in diesen Zeiten wichtig ist, an einem Strang zu ziehen – und die Destination mit Mut weiterzuentwickeln.

Hannes Kröss

IMKERBUND ORTSGRUPPE PRAGS

WICHTIGE INFORMATION VOM KÖNIGINNENZUCHTVEREIN

In der **Rosslahne** gibt es die **Belegstelle der Kärntner-Biene** (*apis mellifera carnica*) und es sind deshalb nur die **reinrassigen Königinnen im Tal** erlaubt. Neuimker des Tales oder Wanderimker d.h. Imker von außerhalb bzw. die Grundbesitzer, die das Aufstellen erlauben, müssen sich beim Bezirksobmann Innerbichler Franz (Tel. 3403384652) melden, um die **Reinrassigkeit zu kontrollieren**.



unsplash/Aaron Burden

DIE KÖRPERABWEHR MIT HONIG UNTERSTÜTZEN

So schreibt Prof. Matthias Kunth, ein bekannter deutscher Mediziner, in der Sonntagszeitung „Z“ vom 29.11.2020. Den Coronavirus können Bienenhonig, Propolis, ... nicht bekämpfen, aber sie können unsere Abwehrkräfte stärken. Honig mit Essig, Oxydel genannt, ist ein uraltes Heilmittel zum kräftigen des Immunsystems.

In diesem Beitrag gibt Herr Kunth seine persönliche Rezeptur bekannt: 500 g Blütenhonig, 150 ml Bio-Apfelsaft, 1 TL Bio-Zitronenschale, eine gepresste Knoblauchzehe, etwas frisch geraspelter Ingwer und 1 TL Salz in ein Schraubglas geben, gut verrühren, 10 Tage kühl und dunkel lagern, dann filtern und weiterhin kühl und dunkel lagern.

In den Wintermonaten morgens und abends 1 TL in warmem Wasser verdünnt einnehmen. Ab dem Kindergartenalter nur 1-mal täglich 2 Tropfen verdünnt verabreichen und mit zunehmendem Alter anpassen (bei Allergien ärztlichen Rat einholen). Den Honig kauft man beim Imker des Vertrauens. Oxydel mit einer Propolistinktur hilft als Prophylaxe, bei Grippe, bei Katarrhen, bei Wunden, Verletzungen und Insektenstichen.

Der Imkerverein Prags



unsplash/Heather Gill



DER AVS INFORMIERT



Für Berg- oder Klettertouren können alle Mitglieder der AVS Ortsstelle Niederdorf/Prags folgende Ausrüstungsgegenstände KOSTENLOS ausleihen:

- › Schneeschuhe
- › Steigeisen
- › Helme
- › Seile
- › Klettersteigsets
- › Klettergurte für Kinder und Erwachsene
- › Reepschnüren
- › Karabiner
- › Pickel

Für genaue Informationen kann man sich telefonisch bei Daniel Mair unter der Eggen (+39 340 4070228) oder Wolfgang Kühbacher (+39 347 0842316) melden.

Die Ortsstelle des AVS Niederdorf/Prags wünscht allen Mitgliedern einen schönen Bergwinter mit vielen tollen Erlebnissen in der Natur!

Patrizia Hörmann

SÜDTIROLER BÄUERINNEN- ORTSGRUPPE PRAGS

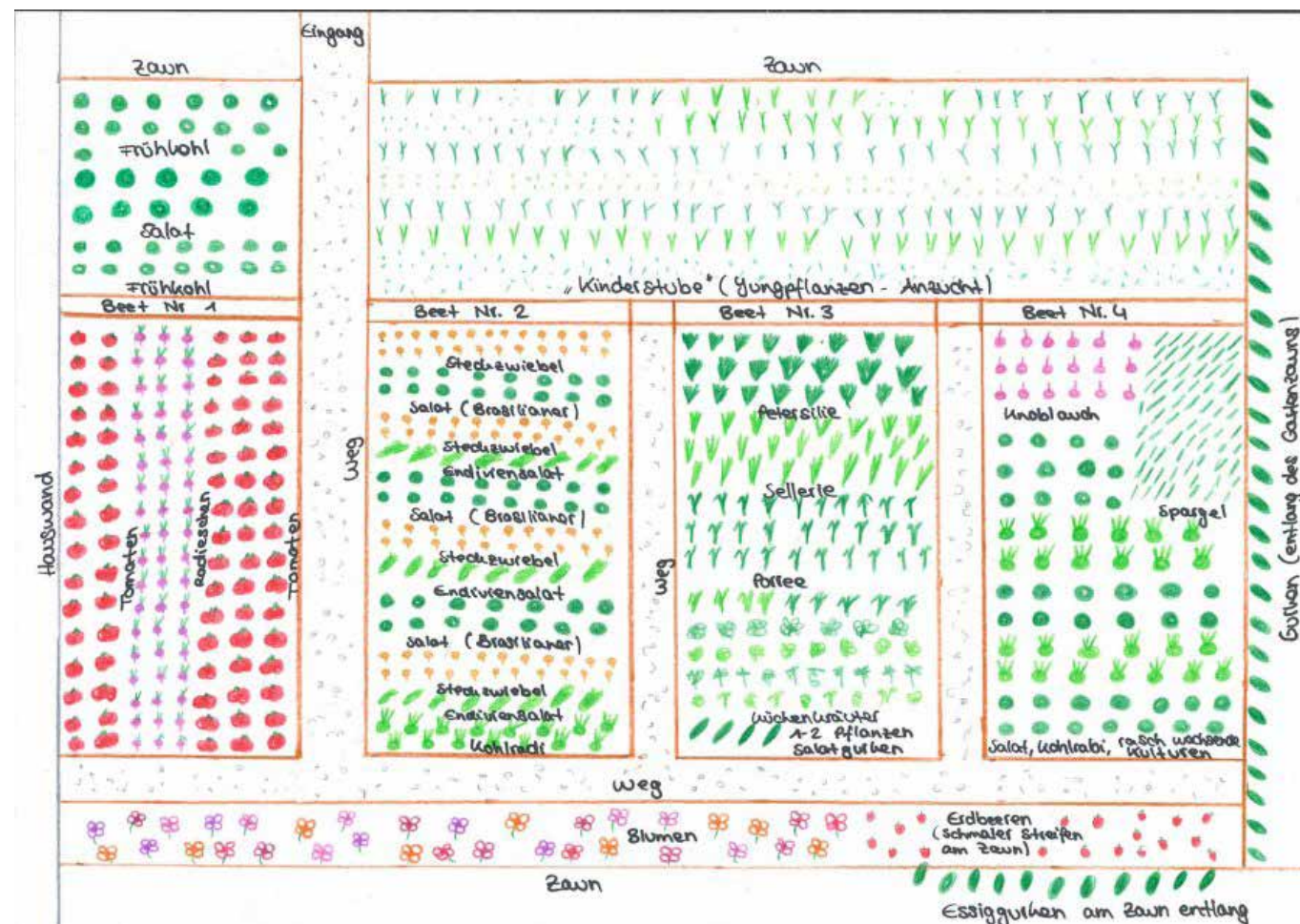


FEBRUAR: GARTEN PLANEN

„WIR HOFFEN, PLANEN, BESTIMMEN, ABER DAS LETZTE WORT KOMMT NICHT VON UNS.“

(KATHARINA EISENLÖFFEL)

Der Februar ist jener Monat, wo man bereits in den Vorfrühling geht. Voller Vorfreude und eifrigem Tatendrang sehen wir dem Frühling entgegen. Wenn es auch ab und zu noch schneit, so sehen wir das mit einer gewissen Gelassenheit. Dies sieht man bereits in den Vorbereitungen.



GARTENPLANUNG:

Wenn es die Witterung zulässt, so beginnt man mit den ersten Arbeiten im Garten, falls nicht, so fängt man mit der Planung auf Papier an, denn so kann man sich genauestens überlegen, wo man was und wie anpflanzt.

OBSTBAUMSCHNITT:

Der Februar ist der wichtigste Monat für den Obstaumschnitt, bei frostfreier Witterung schneidet man mit scharfen Sägen, Scheren und Messern die Bäume zurecht. Dabei lichtet man die Krone aus, schneidet Wasserschosse und abgestorbenes Holz weg. Schnittwunden über 2-3 cm Durchmesser sollten mit einem Wundverschlussmittel bestrichen werden. Dann wird der Boden mit Kompost abgedeckt.

BEETE VORBEREITEN:

Falls kein Schnee liegen sollte, kann man ein sogenanntes Mistbeet vorbereiten. Man bepackt das Beet mit Mist und gibt darüber 10-15 cm Mutterboden, dann sollte eine Abdeckung darübergerlegt werden. Die Verrottung des Mistbeetes entwickelt sich aus der Eigenwärme und schon nach gut einem Monat hat man ein vollwertiges Pflanzbeet. Rhabarber kann mit einer Abdeckung einer Kuppel (Eimer) zum frühzeitigen Austreiben angeregt werden.

SAATGUT, VORZUCHT, AUSSAATERDE

Zuerst vorhandenes Saatgut überprüfen und erste Keimproben machen. Dann geht es ran an die Aussaat. Die Vorzucht von Blumen, Gemüse kann nun auf der „sicheren Fensterbank“

beginnen. Dabei braucht man etwas Aussaaterde (Gärtnerei), welche man selbst zubereiten kann. Man nimmt etwas Komposterde und einen Teil Sand, mischt alles gut und füllt es in Aussaatschalen: Dazu befüllt man einen Untersetzer mit der Erde, sät das Saatgut, feuchtet es an und stülpt eine durchsichtige Plastikfolie darüber. Die Aussaatschale funktioniert so wie ein kleines Treibhaus. Wenn die Pflanzen dann gekeimt haben, werden sie in Einzeltöpfe umgepflanzt. Im Ziergarten werden nun auch die Kaltkeimer ausgesät, wie die Christrose, Arnika, Schwertlilien oder Wicken. Sträucher, welche am einjährigen Holz blühen, werden jetzt zurückgeschnitten. Sträucher, welche noch Samenstände stehen haben, sollten der Vögel wegen, etwas später zurückgeschnitten werden. Nun beginnt man auch Tontöpfe mit Holzwolle zu befüllen, denn diese sind Herbergen für Nützlinge, wie den Ohrwürmern, welche unsere Pflanzen vor Blattläusen befreien.

TIPP:

Legt euch ein Garten Tagebuch zu, denn da kann man alles notieren, was einem im Garten beschäftigt und es ist eine gute Hilfe für das kommende Jahr, um Verbesserungen anzustreben.

Aus: SBO-Bäuerinnenkalender 2019 Mein Bauerngarten. Rund ums Jahr



MATERIAL

- 20 x 20 cm karierten Stoff (Körper)
34 x 7 cm gelben Stoff (Halskragen)
2 cm Styroporkugel (Kopf)
11 x 8 cm pinken Filz (Hut)
Stück Filz (Fliege), gelbe Wollreste (Haare), Blauer Bommel,
Rote Holzperle, Zahnstocher, Füllwatte, Handfaden, Nadel,
Schere, Kleber, Stifte

1. SCHRITT:

Auf dem karierten Stoff einen Kreis von 19 cm Durchmesser aufzeichnen und ausschneiden. 1 cm vor Stoffende mit dem Handfaden einreihen.

2. SCHRITT:

Mit Füllwatte füllen und zusammenziehen, die beiden Fadenenden zu einem Knopf fixieren.

BÄUERINNEN-MÜSLI

Gibt auch den Bauern Power:

Monika verspricht einen guten Start in den Tag

ZUTATEN:

- 200 g kernige Haferflocken
- 100 g Sonnenblumenkerne
- 50 g grob gehackte Kürbiskerne
- 100 g Sultaninen
- 50–60 g Trockenobst nach Wahl:
 - Birnen, Äpfel, Pflaumen, Marillen
- 100 g grob gehackte Nüsse – regional oder *
- 100 g Zartbitterschokolade
- 70 % Kakaoanteil *
- 50 g Honig

* aus fairem Handel

ZUBEREITUNG:

Haferflocken, Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne und Nüsse in einen großen Topf geben und mit Honig karamellisieren. Dabei die Hitze reduzieren und ständig rühren, da die Masse leicht anbrennt. Die Mischung in eine Schüssel geben und abkühlen lassen. Trockenobst, Sultaninen und grob gehackte Schokolade untermischen. Zur Aufbewahrung in ein verschließbares Glas geben und kühl stellen. Mit Naturjoghurt genießen. Das Müsli kann auch als Knabberlei angeboten werden.

Gutes Gelingen wünscht Bäuerinnen-Dienstleisterin
Monika Stocker Schwembacher

3. SCHRITT:

Für den Halskragen gelben Stoff zurechtschneiden, zur Mitte falten und auf der offenen Stoffseite wieder mit dem Handfaden einreihen. Nun schließt man diesen wieder zu einem Kreis, indem man die beiden Fadenenden miteinander verknötet. Fliege aus dem Filz ausschneiden. Die Halskrause, Fliege sowie eine Perle in der Mitte zusammennähen.

4. SCHRITT:

Den Halskragen mit dem Körper zusammennähen. Aus dem Filz-Kreisausschnitt einen Hut formen und an der Seite zusammennähen, sowie am Ende einen Bommel befestigen. Auf die Styroporkugel ein Gesicht aufmalen und die Haare bzw. die Wollreste aufkleben.

5. SCHRITT:

Den mit Kleber bestrichenen Zahnstocher als Hals verwenden und in den Körper und Kopf stecken. Anschließend den Hut auf dem Kopf ankleben und fertig ist unser selbstgemachter Clown.

Gutes Gelingen wünscht Ihnen die Bäuerinnen-Dienstleisterin
für Hand- und Dekorationsideen Mathilde Wieser Reichhalter
vom Neuhäuslhof in Jenesen!



LANDWIRTSCHAFT:

RÜCKBLICK AUF EIN AUSSERGEWÖHNLICHES JAHR

DAS VERGANGENE JAHR WIRD WOHL NOCH LANGE IN ERINNERUNG BLEIBEN. ES HAT UNS ALLE VOR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN GESTELLT. 2020 HAT ABER AUCH EINES GEZEIGT: DEN WERT VON GEMEINSCHAFT, ZUSAMMENHALT, EHRENAMT UND REGIONALITÄT.

2020 war ein außergewöhnliches, ein schwieriges Jahr. Der erste Lockdown hat uns wohl alle „kalt“ erwischt. Auch die Landwirtschaft war vom Lockdown betroffen. Die „Urlaub auf dem Bauernhof“-Betriebe mussten wie alle Beherbergungsbetriebe schließen, genauso wie die Geschäfte und die Bauernmärkte. Besonders Direktvermarkter hatten für kurze Zeit Schwierigkeiten, ihre Produkte zu den Konsumenten zu bringen. Gleiches gilt für den 2. Lockdown. Auch die heurige Witterung war für viele Bäuerinnen und Bauern eine Herausforderung. Ein durchwachsener Sommer mit viel Regen und nur kurzen Perioden mit trockenem Wetter sorgte für eine schwierige Ernte. Zudem waren die Qualität und der Futterertrag nur mittelmäßig. Die starken Schneefälle im Dezember sorgten für einige Behinderungen auch für die Landwirtschaft. Gut sind im Rückblick die Gemeinderatswahlen gelaufen. Die bäuerlichen Kandidaten haben gut abgeschnitten, drei von vier Kandidatinnen und Kandidaten haben den Sprung in die Gemeindestube geschafft. Zudem ist Meinhard Sinner in den Gemeindevorstand gewählt worden.



Glöggelhof / Prags

Trotz aller Schwierigkeiten und Herausforderungen hatte das letzte Jahr aber auch viel Gutes zu bieten. Wie kaum einmal zuvor hat sich klar gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind. Auch das Ehrenamt ist von unermesslichem Wert und muss weiterhin unterstützt werden. Klar wurde 2020 auch, wie wichtig die lokale Produktion von Lebensmitteln, kurze Wege und eine funktionierende Nahversorgung besonders im ländlichen Raum sind. Auch im neuen Jahr werden wir wieder hochwertige lokale Lebensmittel produzieren und danken allen Konsumenten, die uns mit ihrem bewussten Einkauf unterstützt haben und weiter unterstützen.

Wir wünschen allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2021.

Der SBB-Ortsbauernrat Prags

RÜCKBLICK AUF DIE GEMEINDEWAHLEN 2020

DIE SVP ORTSGRUPPE BLICKT SEHR POSITIV AUF DAS GEMEINDEWAHLJAHR ZURÜCK.



Die Wahlen wurden am 20. und 21.09.2020 abgehalten. Die Prager Bevölkerung hat mit einer Wahlbeteiligung von 82,5% gezeigt, dass ihnen die Wahl der Vertreter in der Gemeindeverwaltung sehr wichtig war und die Gemeindepolitik der letzten Periode von der Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen wird. Die Auswahl der Kandidaten war erfreulicherweise sehr groß und es waren alle Sparten vertreten. Worte der Ortsobfrau: Die hohe Wahlbeteiligung hat den gesamten Ausschuss der SVP Ortsgruppe und besonders mich sehr gefreut. Mit 10 der 12 Sitze im Gemeinderat haben wir klar die Mehrheit halten können. Auch das eindeutige Wahlergebnis des Bürgermeisters ist ein Zeichen dafür, dass er seine Arbeit in den letzten fünf Jahren gut gemacht hat. Was ich jedoch sehr schade finde, ist die Tatsache, dass es nur eine Frau in den Gemeinderat geschafft hat. Gerade in der Gemeindepolitik wäre die Sichtweise der Frauen wichtig und notwendig. Auf diesem Weg bedanke ich mich nochmals bei allen Personen, die auf der Liste der SVP kandidiert haben. Wir wünschen allen gewählten Gemeinderäten und dem Bürgermeister eine gute Arbeit zum Wohle der Prager Bevölkerung, auch wenn es nicht immer leicht sein wird!

Helene Innerhofer Putzer



FAHNE ZEIGEN!

Ein gemeinsames Symbol aller Tiroler Landesteile ist die Tiroler Fahne, welche zu Feier- und Festlichkeiten ausgehängt wird. DIE TERMINE ZUM HISSEN DER FAHNE SIND:

- › Andreas Hofer, 20. Februar Sterbetag
- › Fronleichnam-Sonntag
- › Herzjesu-Sonntag

Auch zu allen wichtigen privaten Anlässen soll und darf die Tiroler Fahne am eigenen Haus oder auf Privatgrund gehisst werden: zum runden Geburtstag, zur Hochzeit und an anderen Freudentagen. Für alle, welche keine Fahne besitzen, und gerne eine kaufen möchten, organisiert heuer die SVP Ortsgruppe eine Sammelbestellung. Landesfahne + Tiroler Adler, Südtirol, Weiss-Rot mit Hängevorrichtung und Tiroler Adler, beidseitig, aus Polyester.

HIER DIE VERSCHIEDENEN GRÖSSEN:

Breite x Länge	100x300cm	120x400cm	120x500cm	140x600cm
€	109,50€	124,50€	134,50€	154,50€

Preise sind inkl. Mehrwertsteuer, zuzüglich Versandkosten. Sonderwünsche bzw. andere Größen auf Anfrage. Für Fragen und Informationen, sowie die Bestellung, wenden Sie sich an Alfred Sinner unter der Nummer 328 67 20 815 oder Email alfredsinner@alice.it. Bestellungen bitte bis spätestens 31. März 2021.





DIE BAUERNJUGEND PRAGS

BLICKT AUF EIN EREIGNISREICHES JAHR 2020 ZURÜCK.

DIE CORONA PANDEMIE SCHRÄNKTE DIE TÄTIGKEIT ZWAR RELATIV EIN, JEDOCH GAB ES EINIGE HÖHEPUNKTE, WELCHE WIR BETONEN MÖCHTEN:

Am 29.08.2020 heiratete unser Obmann Markus seine Renate. Die Hochzeit fand in der Kirche von Pichl in Gsies statt. Der Ausschuss der Bauernjugend organisierte eine Klausur, bei der das Brautpaar einige Fähigkeiten unter Beweis stellen musste. Besonders beim Schnittlauch schneiden (auf einem nicht sehr flachen Schneidebrett) überzeugte Renate. Markus hatte hingegen beim Melken die Nase vorn. Die Bauernjugend gratuliert auf diesem Wege noch einmal und wünscht Markus und seiner Familie alles Gute.



**Südtiroler
Bauernjugend**

Ortsgruppe Prags

2020 war nicht nur wegen der Corona Pandemie ein schwieriges Jahr. Auch das Wetter hat im Sommer bei der Heuernte nicht immer mitgespielt. Die Bauernjugend hat daher den Entschluss gefasst, Franz Stifter (Boch Franz) die Mithilfe anzubieten. Die vielen steilen und unwegsamen Felder benötigen viel Handarbeit und Bauer Franz hat das Angebot erfreut angenommen. Nach zwei Tagen anstrengender Arbeit war das Heu im Trockenen. Und der Spaß kam neben der Arbeit auch nicht zu kurz. Den freiwilligen Helfern der Bauernjugend sei hiermit noch einmal gedankt.



Mit Ende November 2020 wurde der neue Ausschuss der Bauernjugend Prags gewählt, welcher für die nächsten zwei Jahre im Amt bleibt.

Obmann:	Markus Gruber
Obmannstellvertreter:	Fabian Huber
Ortsleiterin:	Martina Moser
Ortsleiterstellvertreterin:	Johanna Moser
Schriftführerin:	Waltraud Lanz
Kassier:	Monika Gruber
Ausschussmitglieder:	Tobias Taschler
	Alina Steiner Schmid
	Robert Lanz
	Hansjörg Lanz

HELLO YELLOW – DIE FAIRE BANANE IM RAMPENLICHT



ZEHN TAGE LANG TOURTEN OEW, KFS UND WELTLÄDEN MIT DER SENSIBILISIERUNGSKAMPAGNE „HELLO YELLOW-DIE FAIRE BANANE IM RAMPENLICHT“ DURCH SÜDTIROL UND LIEFERTEN INFOS, UNTERHALTSAMES UND KÖSTLICHES RUND UM DIE FAIRE BANANE. AUCH IN PRAGS WAREN SIE UNTERWEGS UND BETONTEN: „DIE ENTSCHEIDUNG, WAS WIR KAUFEN, LIEGT BEI UNS.“

Vom 9. bis zum 18. Oktober wurden an 21 verschiedenen Orten in Südtirol rund 100 Kochbananen, 800 Cavendish-Bananen und 900 Minibananen verkostet. Das Besondere daran? Sie wurden fair und biologisch angebaut und gehandelt. Mit einer lebensgroßen Infoausstellung für Jugendliche und Erwachsene, einem interaktiven Detektivspiel für Grundschulkinder und einem unterhaltsamen Kurzfilm für Groß und Klein machte die KFS- Zweigstelle Prags gemeinsam mit der OEW-Organisation für Eine solidarische Welt und dem Netzwerk der Weltläden interaktiv auf die Arbeitsbedingungen, die Umweltfaktoren und die Preispolitik im Bananensektor aufmerksam.

„Nun geht es um das Handeln. Wir haben viel gelernt und gehört, wie die Bedingungen auf den Bananenplantagen im Globalen Süden auf Bananenplantagen sind. Die Frage liegt nun bei uns alle: Greifen wir das nächste Mal zu den fair gehandelten Bananen? Fordern wir beim nächsten Einkauf im Dorfladen ein faires Bananenregal? Wir hoffen schon“, so die Organisatorinnen.

Auch Landeshauptmann Arno Kompatscher äußerte sich positiv zur Aktion und betonte: „Mit bewussten Kaufentscheidungen leistet jede und jeder von uns einen kleinen Beitrag dazu, positive Entwicklungen zu stärken.“

Vor allem den geringen Anteil fair verkaufter Bananen liegt in Südtirol noch bei 2 bis 3 Prozent, während er in Österreich längst schon bei 20-30 Prozent steht. Das ist ein machbares Ziel, dem es sich anzunähern lohnt – den Menschen und der Umwelt zuliebe.



„SÜDTIROL RADELT“

Zur 2. Aktionswoche „Gutes Leben - Unser Klima! Unsere Zukunft!“ hat sich der KFS Prags 2020 zum ersten Mal bei der landesweiten Aktion „Südtirol radelt“ als Veranstalter registriert.

Elf Personen haben sich über unseren Verein registriert, dies hat uns sehr gefreut!

Gemeinsam sind wir 5.764,1km geradelt.

Der Teilnehmer mit den meisten „erradelten“ Fahrradkilometern hat 1.497km zurückgelegt. Der Teilnehmer mit den wenigsten 113km.

Die jüngste Teilnehmerin war 9 Jahre alt, der älteste Teilnehmer 63 Jahre.

Jeder, der mindestens 100 Radkilometer gesammelt und diese online eingetragen hat, nahm automatisch an der Endverlosung teil.

Auch jemand aus Prags hat gewonnen: Frau Kathrin Mairhofer erhielt zwei Tageseintritte in die Therme Meran. Wir gratulieren herzlich!



WIR SETZEN AUCH 2021 AUF DAS RAD,
UND WERDEN UNS ALS VERANSTALTER
REGISTRIEREN!

- › Radfahren ist **klimafreundlicher** als Autofahren
- › **mit dem Rad ist man schneller:**
besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot
- › **Radfahren ist kostengünstiger:**
keine Spritkosten oder teure Parkgebühren
- › **Radfahren ist gesünder:**
Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Wir würden uns freuen, wenn auch heuer ganz viele Prager RadlerInnen, mitmachen würden!



DER KFS PRAGS – IM ZEICHEN DER FAMILIE!

SEIT NUNMEHR 40 JAHREN GEHÖRT DER FAMILIENVERBAND ZUM DORFLEBEN IN PRAGS. DIE FÜNF SÄULEN DES FAMILIENVERBANDES STEHEN AUCH BEI UNS IM MITTELPUNKT UNSERER VEREINSTÄTIGKEIT: FAMILIENBILDUNG, FAMILIENFREIZEIT, FAMILIENHILFE, FAMILIENPOLITIK UND FAMILIENPASTORAL.

Auch in der zweiten Jahreshälfte 2020 hat sich der KFS nicht unterkriegen lassen und war bemüht, Abwechslung in den Alltag für unsere Kinder, Jugendlichen, ja für uns alle zu bringen:

- › für **Jugendliche** war Ende Juni der Klettersteig am Paternkofel das Ziel und Anfang Juli ging's in einen Klettergarten. Wir möchten uns ganz herzlich bei Erwin Steiner bedanken, der uns bei diesen beiden Aktivitäten begleitet hat
- › die **Mittelschüler** luden wir zu einem „Grillfestl“ auf die Plätzwiese ein. Wir mussten es kurzerhand zum Fußballplatz verlegen, da uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machte
- › Mitte Juli durften **Kinder im Grundschulalter** bei den Fischerteichen „spielen, rätseln, knobeln, sporteln und lachen“
- › Ende Juli gab es **zwei Märchenwanderungen**: eine für Kinder ab 4 Jahren und eine für die Grundschüler der 1. bis 3. Klasse
- › im August wurden **zwei „Sommerkinoabende“** organisiert, einmal ein Film für Jugendliche, einmal ein Film für die ganze Familie
- › für die **Kinder, die im Herbst 2020 die erste Klasse Grundschule besuchen**, wurde ein gemeinsamer Bastelnachmittag vor Schulbeginn angeboten
- › die **Ehepaare**, welche sich im Zeitraum von 1995 bis 2020 das Ja-Wort gaben, ließen wir bei einer Dankgottesfeier Ende September hochleben
- › zum ersten **Seniorenachmittag** im Oktober luden wir zu einem Ausflug nach Aufkirchen ein
- › auch nahmen wir an der dritten Aktionswoche: „**Gutes Leben- Hello Yellow!**“ teil (siehe eigener Bericht)
- › zudem hat sich der KFS Prags heuer bei Südtirol radelt angemeldet (siehe eigener Bericht)



Klettern



Paternkofel



Kinoabend



Bastelnachmittag mit den Einschulenden

Dann kam leider die „zweite Coronawelle“ und wir standen wieder vor neuen Herausforderungen, die wir zu meistern hatten. Zum Fest des Hl. Martin luden wir die Pragser Familien ein, an der Aktion „Laternen (Sternen) Fenster“ teilzunehmen. Viele haben ihre Häuser mit Laternen verschönert und brachten Freude in diese düstere Zeit. Die Kinder des Kindergartens überraschten wir am Tag des Hl. Martin mit einem „Martinssäckchen“. Dieses durften sie mitnehmen und zu Hause die „Martinsfeier“ in der Familie feiern. Die Aktion „Sternen- Fenster“ führten wir weiter, indem wir die Pragser Familien einladen „Sterne“ als Zeichen der Hoffnung für ihre Großeltern, aber auch für das Seniorenheim Niederdorf zu basteln.



Aktion Laternenfenster

Auch der Hl. Nikolaus musste sich an die Sicherheitsmaßnahmen halten: er durfte die Kinder zwar besuchen, aber er musste vor der Haustür stehen bleiben. Dafür machte er einen Abstecher in den Kindergarten und in die Grundschule. Die Zweigstelle verschickte zudem eine Video- Nikolausgeschichte, die die Kinder zuhause ansehen konnten. Leider fiel auch unsere liebgewordene, alljährliche Adventfeier der Senioren ins Wasser. Als kleine Aufmerksamkeit bastelten wir Engel, die wir dann mit guten Wünschen an die Senioren verteilten.

Auch die „Sternsinger Aktion“, die wir seit Jahren zusammen mit dem Männerchor organisieren, musste umgeplant werden. Mit einer Videobotschaft brachten die Männer gute Wünsche und Segen in die Häuser. In kleinen Gruppen

gingen die Sternsinger von Haus zu Haus, um den Schriftzug „20-C+M+B-21“ anzubringen. Wir sagen allen Spendern recht Vergelt's Gott. Es konnten 3.660,03 Euro an die Südtiroler Katholische Jungschar für die Unterstützung von 100 verschiedene Projekten weltweit überwiesen werden.

Vergelt's Gott



Geschenk für Senioren

Sternsinger 02.01.2021

WAS WIR FÜR 2021

BEREITS FIX GEPLANT HABEN:

- › Teilnahme an der Aktion: „Gutes Leben“
- › Beteiligung an der südtirolweiten Aktion „Südtirol radelt“
- › ???

Es hängt auch heuer noch sehr stark davon ab, wie es mit der Covid-19 Pandemie weiter geht. Wir werden uns aber auf jeden Fall für die Familien des Tales einsetzen.

Im Jänner 2021 wäre eine Vollversammlung mit Neuwahlen geplant gewesen.

Der Ausschuss hat auf Grund der aktuellen Situation entschieden, dass er ein weiteres Jahr in der bisherigen Zusammensetzung im Amt bleibt. Die Vollversammlung mit den Neuwahlen wird voraussichtlich Ende 2021 / Anfang 2022 nachgeholt. Wir freuen uns sehr, dass sich inzwischen zwei Frauen bereit erklärt haben, im Ausschuss mitzuarbeiten. Wir heißen Monika Tempele und Hanna Schwingshackl herzlich in unserer Mitte willkommen!

DER AUSSCHUSS SETZT SICH

WIE FOLGT ZUSAMMEN:

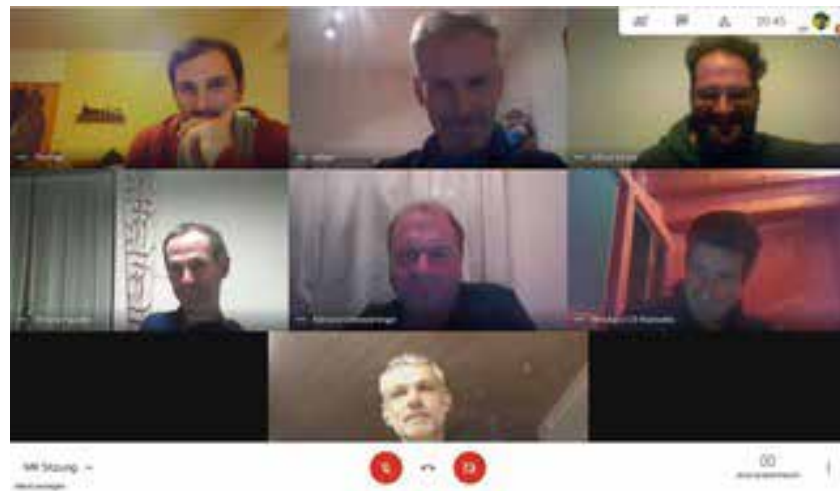
Helene Putzer (Zweigstellenleiterin), Karin Lercher (Stellvertreterin und Kassier), Katja Lercher (Schriftführerin), Miriam Lercher, Monika Weidacher, Edith Trenker, Sonja Mayrgündter, Brigitta Sinner, Monika Tempele und Hanna Schwingshackl.

JAHRESRÜCKBLICK DER MUSIKKAPELLE PRAGS



Das Jahr 2020 war durch die Corona-Pandemie in jeder Hinsicht eine Herausforderung, so auch für unseren Verein. Unser eigentliches Ziel, Musik für ein begeistertes Publikum, für die Dorfgemeinschaft, aber auch für uns Musikanten selbst zu spielen, war kaum bis gar nicht möglich. Trotz aller Einschränkungen war die Musikkapelle Prags im Jahr 2020 dennoch insgesamt 15-mal in der Öffentlichkeit vertreten, wenn auch zum Großteil nur in sehr kleiner Besetzung.

Am 20. Jänner haben wir mit der Probenarbeit begonnen und schon 6 Wochen später endete sie auch schon wieder. Als Abschluss dieses ersten Blockes stand am 06. März ein gemeinsamer Mondrodelausflug im Innerfeldtal auf dem Programm. Nach einer kleinen Stärkung und einem spannenden Musikantenquiz mit Preisverteilung in der Dreischusterhütte wurde im Schein des Vollmondes talwärts gerodelt.



Eine Ausschusssitzung im Corona-Jahr 2020

Danach mussten sämtliche Tätigkeiten abgesagt werden und erst am 10. Juli konnte wieder unter strengen Auflagen mit dem Proben begonnen werden. Die Prozession Stefan Auffindung am letzten Sonntag im Juli in St. Veit war somit der erste Auftritt der gesamten Kapelle. Ende August wurden zwei Abendkonzerte abgehalten, wobei das zweite aufgrund von Regen vorzeitig abgebrochen werden musste. Die vorgesehene Erntedankprozession in St. Veit wurde wegen der Erstkommunion in Toblach gestrichen und unser Auftritt bei der auf den 11. Oktober verschobenen Erstkommunion in Schmieden, konnte wegen Schneefalls nicht stattfinden. Das ebenfalls für diesen Tag geplante Geburtstagsständchen zum runden Geburtstag unserer Fahnenpatin Renate Huber fiel ebenfalls ins Wasser, oder besser gesagt in den Schnee. So wurden die Glückwünsche nur in Form einer Abordnung des Ausschusses überbracht.

Danach wurden sämtliche Tätigkeiten wieder untersagt, nur in kleinen Gruppen konnte zeitweise noch musiziert werden. Bei der Messfeier am Cäziliensonntag war die Kapelle nur durch die Vereinsfahne und den von uns gestellten Lektor vertreten.

Eine Bläsergruppe war es auch, die das Tätigkeitsjahr eigentlich begonnen hat. Noch vor den ersten Proben spielte eine Bläsergruppe am 13. Jänner am Grab von Rosa Strobl Moser – Oberbrugger, der Mutter unseres langjährigen Mitglieds Albert und Oma unserer aktiven Musikantinnen Elisabeth, Martina und Johanna. Außerdem wurden von verschiedenen Bläsergruppen jeweils eine Messfeier im Juli und im August in Schmieden sowie die Gefallenenehrung am Kirtasonntag in Schmieden musikalisch umrahmt. Am Christtag sorgte ein Ensemble für weihnachtliche Stimmung und spielte nach der Messfeier traditionelle Weihnachtsweisen.

Das Vereinsjahr endete, so wie es begonnen hat, wiederum mit einem traurigen Anlass. Am 03. Jänner 2021 wurde die Mutter unseres Kapellmeisters Stefan, Franziska Beikircher Oberjakober, in Niederrasen zu Grabe getragen. Da aufgrund der herrschenden Corona Restriktionen die Kapelle nicht ausrücken konnte, war stellvertretend eine Abordnung mit Fahne bei der Beerdigung anwesend. Am Vorabend umrahmte eine Blechbläserquartett das Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche von Niederrasen.

Bei den Beerdigungen von Aloisia Moser – Milla, Johann Kammerer – Waidach und Johann Tempele – Kuenza, wurde im Auftrag der FF Prags und des SKFV (Frontkämpfer), das Kameradenlied von jeweils einem unserer Musikanten vom hohen Blech gespielt.

In organisatorischer Hinsicht begann das Vereinsjahr 2020 etwas turbulent: durch den unerwarteten Rücktritt unseres frisch gewählten Obmanns Walter Lercher Ende Jänner, musste der Ausschuss umbesetzt werden. Das Amt des Obmannes wurde vom Stellvertreter Dieter Putzer übernommen. Auf die freigewordene Stelle im Ausschuss rückte Florian Fauster nach und übernahm die Aufgabe des Instrumenten- und Trachtenwartes. Die Funktion des Stabführers wurde von Karin Schuster und Alfred Sinner als Team übernommen.



Das neue Stabführerteam: Alfred Sinner und Karin Schuster

Die Musikkapelle Prags freut sich sehr über zwei Neuzugänge: Tina Holzer an der Trompete und Chiara Putzer an der Klarinette. Walter Lercher und Greta Burger hingegen, haben unsere Kapelle verlassen.

Im Februar wurden die Kinder der Grundschule Prags zu einer Instrumenten-Schnupperstunde in das Probelokal eingeladen. Mit einem Instrumentenquiz, bei dem die Schüler mit verbundenen Augen Instrumente ertasteten, machten die Kinder mit großer Begeisterung und Motivation mit. Einige Mitglieder der Kapelle stellten ihre Instrumente vor und später durften alle Kinder die verschiedenen Instrumente ausprobieren.

Sehr erfreulich ist die Gründung eine Jugendkapelle, die JUKA klanLAUT, die in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Niederdorf ins Leben gerufen wurde. Die rund 45-köpfige Truppe steht unter der musikalischen Leitung von Simon Burger. Um die organisatorischen Belange kümmern sich der Jugendausschuss der MK Niederdorf rund um Jugendleiter Florian Tschurtschenthaler und unsere Jugendleiterin Elisabeth Moser. Leider konnte auch die Juka lediglich zwei Proben abhalten, die geplanten Auftritte mussten alle abgesagt werden.



Die Verantwortlichen der Juka klanLAUT

Ebenfalls erfreulich ist, dass in den letzten Monaten gleich drei unserer Musikantinnen Nachwuchs erhalten haben. Als erste erblickte im August Daniela von Waltraud Lanz das Licht der Welt, Anfang Dezember folgte dann Noël als zweites Kind von Karin Schuster und Anfang Jänner beendete Liam von Stephanie Innerbichler die Geburtenserie. Wir wünschen den Mammis auf diesem Weg nochmals alles Gute..

WARUM SOLLTE MEIN KIND EIN INSTRUMENT ERLERNEN

INFO

Gemeinsames Musizieren hat positive Effekte für den Spracherwerb, das Gedächtnis und die motorischen Fähigkeiten eines Kindes. Die Wirkung des gemeinschaftlichen Musizierens, vor allem im frühen Kindesalter, hat nachhaltige Auswirkungen: wie viele Studien zeigen, werden die rationale Planung und eine emotionale ganzheitliche Wahrnehmung gefördert.

Musik verbindet – vor allem wenn Kinder in einem Orchester oder einer Musikkapelle spielen. In einer Gruppe mit Gleichgesinnten können leichter neue Freundschaften geknüpft werden und gleichzeitig lernen Kinder mit anderen Menschen zusammen zu arbeiten und auf einander einzugehen.

Unser Verein lebt von der Jugendarbeit. Die Musikkapelle Prags würde sich sehr über zahlreiche Neueinschreibungen in der Musikschule im Frühjahr 2021 freuen.

5%

FREIWILLIGE ZUWENDUNG VON 5 PROMILLE DER EINKOMMENSSTEUER AN DIE MUSIKKAPELLE PRAGS

Auch wenn wir aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation nicht proben können, würden wir uns dennoch sehr darüber freuen, wenn ihr bei der Steuererklärung an uns denken würdet.

Durch die Ausbildung von Jungmusikanten und die Instandhaltung von Instrumenten und Trachten entstehen jedes Jahr Ausgaben in beträchtlicher Höhe, deshalb sind wir von der Musikkapelle Prags dankbar, für jede Art von finanzieller Unterstützung.

STEUERNUMMER MUSIKKAPELLE PRAGS: 920 028 90215

Im Namen der Musikantinnen und Musikanten bedankt sich im Voraus der Obmann Dieter Putzer



JUGENDGRUPPE PRAGS

Der neue Ausschuss der Jugendgruppe Prags besteht aus insgesamt 7 Mitgliedern. Dazu gehören Alina Steiner Schmid (Mössl-Gitsche), Gabriela Putzer (Hansla-Gitsche), Greta Burger (Rouda-Gitsche), Sara Golser (Fischl-Gitsche), Jonas Trenker (Hausa-Bui) und nicht zu vergessen Michael und Daniel Holzer (Die Zwillinge fan Berg).

Da es heuer durch die ganzen Corona-Auflagen schwierig war, Aktionen und Treffen zu organisieren, hat sich die Jugendgruppe anderweitige Projekte zu Herzen genommen und an diesen fleißig probiert mitzuwirken.

Dazu gehören der Dirndl- und Lederhosen-Wettbewerb organisiert von der Zeitung Dolomiten, wo sie erfolgreich den ersten Platz belegen konnten. Des Weiteren konnten sie den Senioren und Seniorinnen des Altersheims Niederdorf mit Teilnahme an der Sternaktion eine Freude bereiten. Zudem bastelten die Jugendlichen Laternen, welche am 24. Dezember bei der Christlichen Wanderung gegen eine kleine freiwillige Spende ausgeteilt wurden.

Zu guter Letzt renovierten sie den Jugendraum Prags, damit sich dort zukünftig jeder wohlfühlen kann. Es wurden Türen repariert, Lampen gewechselt, der Raum mit wasserabweisender Farbe bemalt und ein neues Wandbild in der Küche kreiert.



„Wir, die Jugendgruppe, hoffen, sobald es wieder möglich ist, mit allen jungen Menschen von Prags großartige Aktionen starten zu können und würden uns auf ein zahlreiches Kommen freuen. Wir haben uns bereits Gedanken zu zukünftigen Veranstaltungen gemacht und hoffen sehr, dass für jeden etwas dabei ist.“

JUGENDDIENST HOCHPUSTERTAL



PROJEKTE, AKTIONEN & KURSE

„OBOPUSCHTRA FERIENPASS“

Die 30 tollen Themenwochen waren organisiert, die Programmhefte gedruckt, die Anmeldungen sind gestartet und wir waren voll motiviert. Doch leider hat uns das Corona Virus auch hier einen Strich durch die Rechnung gemacht und unser Sommerprogramm konnte dieses Jahr nicht wie geplant stattfinden. Wir haben aber ein spannendes Alternativprogramm zusammengestellt, welches voll im Gange ist. Wir hoffen sehr, dass nächstes Jahr der traditionelle „Obopuschtra Ferienspaß“ wieder durchgeführt werden kann!

PROJEKT LAUF

Das Projekt Lauf richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Diese erhalten die Möglichkeit bei den beteiligten Betrieben und Einrichtungen des Hochpustertals einige Stunden mitzuhelfen und erhalten im Gegenzug Gutscheinchips, die in verschiedenen Restaurants und Geschäften einlösbar sind.

Das Projekt läuft ganzjährig und wird im April eines jeden Jahres aktualisiert. Fast alle Betriebe (außer die Seniorenwohnheime) können wie geplant Jugendliche beschäftigen. Alle die Interesse haben, können sich noch im Jugenddienst anmelden. Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage!

OSTER CHALLENGE

Um die Wartezeit auf Ostern etwas zu verkürzen und den Kindern und Jugendlichen einen kreativen Anreiz als Alternative zu „home schooling“ und „Eingesperrt sein“ zu geben, haben wir die Oster Challenge gestartet. Bei dieser Challenge konnten die Teilnehmer etwas Selbstgebasteltes oder Selbstgemachtes zum Thema Ostern kreieren. Egal aus welchem Material, der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Aus über 60 Einsendungen wurden 10 Fotos ausgewählt, aus denen dann über Instagram und Facebook die drei Sieger ermittelt wurden. Die Entscheidung war keine leichte und wir haben uns sehr über die hohe Teilnahme gefreut!



Gewinner Oster Challenge

RELIGIÖSE JUGENDARBEIT

NACHBERICHT ZUM EHEVORBEREITUNGSKURS

Der Ehevorbereitungskurs fand vom 14.03. bis 15.03.2020 statt. Am Kurs nahmen 16 Paare teil. Leider konnte der Kurs nicht in den Räumlichkeiten vom Jugenddienst stattfinden, sondern online. Das war sowohl für die Paare, als auch für die Referenten eine ungewöhnliche Situation. Beim Kurs wurden verschiedene Themen abgewickelt: der religiöse, der medizinische, der rechtliche und der psychologische Teil. Dazu wurden folgende Experten eingeladen: Dekan Mag. Andreas Seehauser, Christine Leiter Rainer, Frauenarzt Dr. Cristiano Mazzi, Rechtsanwältin Avv. Dr. Dorothea Passler und Psychologin Dr. Angelika Pezzi. Der Ehevorbereitungskurs kam sowohl bei den Referenten/innen gut an, als auch bei den Teilnehmer/innen, von denen wir zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten haben.





Jugendmesse in Niederdorf

NACHBERICHT ZUR JUGENDMESSE IN NIEDERDORF

Die Jugendmesse am 21.03.2020 konnte auch nicht wie geplant in der Pfarrkirche von Niederdorf stattfinden, und so musste kurzerhand umdisponiert werden. Unter dem Thema „Stop talking – Start doing“ verfolgten über 300 Menschen die Messe online mit. Diese wurde auch im Gedenken an die Lawinenopfer gefeiert. Es wurden verschiedene You Tube Videos zum Thema gestreamt und die Texte wurden vom Dekanatsjugendteam zusammengestellt.

ROSENKRANZANDACHT 05.05.2020 IM ALTERSHEIM

Der Jugenddienst Hochpustertal hat für das Altersheim in Innichen im Marienmonat Mai eine Online-Andacht organisiert. Dabei haben die Mitarbeiter des Jugenddienstes einen Rosenkranz eingesprochen und in ein Video eingebettet. Als kleines Andenken wurde den Bewohnern eine Frühlingsblume aus Ton überreicht.

NACHBERICHT ZUR JUGENDMESSE IN AUFKIRCHEN

Am 08. Mai 2020 fand eine Jugendmesse zum Thema: „Gottes Bodenpersonal: Welche Maske trägst du?“ statt. Traditionellerweise würde am Freitag vor dem Muttertag immer die Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen sein. Dieses Jahr konnte diese aufgrund der Covid-19 Bestimmungen nicht stattfinden und deswegen wurde eine online- Jugendmesse organisiert. Wir danken allen, die uns geholfen haben, die Jugendmesse so schön zu gestalten. Ein besonderer Dank gilt: Priester Peter Kocevar und Jugendseelsorger Shenoy Varghese, den Mesnern, die uns vorab alles hergerichtet haben, den Kindern für das Lesen der Fürbitten, der Live- Band und dem Arbeitskreis Jugendwallfahrt für die Texte.

Im Herbst wird die Jugendwallfahrt nachgeholt! Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.



Jugendmesse in Aufkirchen

PROJEKTE, AKTIONEN & KURSE

JUGENDDIENST HOCHPUSTERTAL SOMMER 2020

Normalerweise bietet der Jugenddienst Hochpustertal in den Sommermonaten immer den „Obopuschtra Ferienspaß“ an, ein buntes Programm, bestehend aus vielen Themenwochen: von Actionwochen, Sprachwochen, Kreativwochen bis hin zu Reitwochen ist für jeden etwas Passendes dabei. Weil im Jahr 2020 aber nichts normal ist, mussten auch wir unser Sommerprogramm komplett umkrempeln und „Corona-tauglich“ machen. Gar keine so leichte Aufgabe, wenn die strengen Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden müssen, den Kindern aber trotzdem ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geboten werden soll. Dennoch haben wir uns an diese Herausforderung herangewagt und gemeinsam mit unseren „Nachbarn“ vom Kulturzentrum Grand Hotel Toblach und dem Naturparkhaus Drei Zinnen ein Wochenprogramm zusammengestellt, das dem sonst so actionreichen Programm von „normalen“ Sommern in kaum etwas nachstand. Von Schatzsuchen in der Waldwunderwelt, Tierspurenuche mit Gipsabdrücken, selbstgebauten Floßrennen auf dem Toblacher See, Scho-komeditationen, partizipativen Theaterstücken, Besuchen im Wildpark, Wetschwimmen im Naturbadeteich, Stockbrot über dem Lagerfeuer backen, Insektenhotels bauen, Klettern im Abenteuerpark, Werwolf spielen, Insekten in der Becherlupe betrachten bis hin zu verschiedensten Basteleinheiten mit Ton, Linoldruck, Filzwohle, Gips und Stoffmalfarben war für jede Altersgruppe etwas Spannendes im Angebot. Doch damit noch nicht genug, denn wir wollten nicht nur die Kinder erreichen, die sich für unser Alternativangebot angemeldet hatten, sondern wollten auch mit allen anderen nach der langen Zwangspause wieder direkt vor Ort in Kontakt treten. Deswegen haben wir unsere „Holtestelle“ ins Leben gerufen. Dafür haben wir unseren Vereinsbus in einen Jugendraum auf Rädern umfunktioniert und bis oben hin mit Stühlen, Tischen, Spielsachen und immer neuen Bastelmöglichkeiten beladen. Die „Holtestelle“ machte jeweils vier Mal pro Woche in einem anderen Dorf im Hochpustertal Halt - und zwar im Dorfzentrum und an Plätzen, wo sich die einheimischen Kinder und Jugendlichen auch sonst treffen. Gemeinsam mit den Jugendarbeitern konnten die Kinder und Jugendlichen aller Altersklassen jeweils drei Stunden kostenlos und ohne Anmeldung spielen, basteln und einfach die Zeit mit anderen Kindern und ihren Freunden genießen. Unser Freiraum auf Rädern fand bei allen sehr großen Anklang und wurde dankbar angenommen. Zum Abschluss dieses besonderen Sommers, der trotz Einschränkungen und anfänglicher großer Zweifel auch wieder viele neue Ideen und Möglichkeiten hervor- gebracht hat, haben wir am Freitag, 04. September 2020 eine kleine Feier mit Kunstausstellung im Park vom Grand Hotel Toblach organisiert, zu der alle Kinder und Eltern, die sich in irgendeiner Form an der Alternativbetreuung oder

„Holtestelle“ beteiligt haben, eingeladen waren. Es bleibt der Blick zurück auf einen Sommer der etwas anderen Art, der aber trotzdem - oder gerade deswegen - eine große Bereicherung für die Kinder und uns Betreuer gewesen ist. Wir sind dankbar dafür, dass die 10 Sommerwochen reibungslos abgelaufen sind und dass durch diese besonderen Umstände eine Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum und dem Naturparkhaus entstanden ist, die auf alle Fälle auch weiterhin fortgeführt werden soll. Abschließend möchten wir auch noch unserem ehrenamtlichen Vorstand einen großen Dank aussprechen, der immer hinter uns steht und uns bei allem tatkräftig unterstützt.



Holtestelle Collage

ORDENTLICHE JAHRESVOLLVERSAMMLUNG

JUGENDDIENST HOCHPUSTERTAL

Die Vollversammlung wurde am Freitag, 11. September um 19.30 Uhr im Spiegelsaal des Euregio Kulturzentrums Gustav Mahler in Toblach abgehalten. Den knapp 30 anwesenden Vertretern und Vertreterinnen der verschiedenen Gemeinden und Vereinen des Hochpustertals wurde ein Gesamtüberblick über die durchgeführten Projekte, Aktionen und Veranstaltungen in der offenen sowie religiösen Kinder- und Jugendarbeit des Jahres 2019 gegeben. Außerdem wurde ein Ausblick auf die nächsten Monate in dieser besonderen Zeit gemacht. Wir danken allen Vollversammlungsmitgliedern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Vollversammlung Jugenddienst

VATER-KIND WOCHENENDE AUF DEM BURGERHOF IN PRAGS

AB IN DIE NATUR 3.0 VITAMIN N FÜR DIE VATER-KIND-
BEZIEHUNG AUF DEM BURGERHOF IN PRAGS



Gruppenfoto Burgerhof

Der Entwicklungsraum Natur bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit Eigenverantwortung auf das Leben vorzubereiten. Unter der Leitung von Alex Unteregger, dem Gastreferenten Manfred Faden und den Mitarbeitern vom Jugenddienst Hochpustertal, wurde vom 26.-27. September 2020 ein weiteres Mal das Vater-Kind Wochenende durchgeführt. „Auf Burg“ in Prags stand die Beziehung Vater-Kind auf dem Programm. Väter fördern die Entwicklung ihrer Kinder auf einzigartige Weise. In gemeinsamen Unternehmungen sowie Auseinandersetzungen werden zwischenmenschliche Beziehungen sowie Persönlichkeitsentwicklung gefördert.

Fernab vom Alltagsstress geht man in Beziehung und taucht tief in die Natur rund um den Burger Hof ein. Während sich die Väter in der Stube des Burgerhofs austauschen, finden die Kinder im unmittelbar angrenzenden Wald interessante Stationen vor, die zur Selbstreflexion anregen. Anschließend

werden im persönlichen Gespräch mit dem Vater von beiden Seiten Wünsche und Anliegen deponiert. Ein Material mit dem sehr intensiv gearbeitet wird ist Holz. Nur durch Teamarbeit und dem Zutun jedes einzelnen, kann in kurzer Zeit neues entstehen. Ebenso wird die Hausarbeit am Burger Hof von allen gemeinsam erledigt und bietet viel Gelegenheit zusammen zu kommen. Bei einem gemeinsamen Feuer am Abend findet jeder seinen Platz, um eigene Gedanken einzubringen und zu reflektieren. Am Sonntag schließt gemeinsames Bogenschießen, ein weiterer Gesprächskreis und das Mittagessen das Erlebnis ab. Am Burgerhof findet man vieles, was man im vollgepackten Alltag manchmal vergeblich sucht. Ruhe, natürliches Zusammen-Sein und den intensiven Austausch zwischen Vätern über Erziehung. Eine einmalige Erfahrung für Vater und Kind.

Ein besonderer Dank gilt den Veranstaltern unter der Gesamtkoordination des Bildungswegs Pustertal (Biwep)

RELIGIÖSE JUGENDARBEIT

NACHBERICHT DER ERÖFFNUNGSMESSE
VOM 27.09.2020 UM 19 UHR IN TAISTEN

Am 27.09.2020 fand in Taisten die Eröffnungsmesse statt. Diese läutet für den Jugenddienst das neue Arbeitsjahr ein, das wie das Schuljahr mit September beginnt und im Juni endet. Zelebriert wurde die Messe von Pfarrer Paul Schwienbacher, Dekan Andreas Seehauser und Pfarrer Josef Gschnitzer. Die feierliche Messe wurde zum Thema „übers Wasser gehen“ abgehalten, denn das Wasser lehrt uns wie wir leben sollen. Es ist gütig und freigiebig, es ist gerecht, es ist mutig, es ist weise, ausdauernd und zielbewusst. Musikalisch umrahmt wurde die Messe von der Band „let's go music“ aus Pfalzen, die die Messe mit Liedern über Wasser wie „wilds Wossa“ oder „ins Wasser fällt ein Stein“ abrundete. Passend zum Thema wurde die Kirche in blaues Licht gehüllt.



Eröffnungsmesse Jugenddienst

43. JUGENDWALLFAHRT TOBLACH AUFKIRCHEN

AM 09. OKTOBER 2020

Die Jugendwallfahrt konnte dieses Jahr coronabedingt nicht wie üblich am Freitag vor Muttertag stattfinden. Da wir sie nicht ausfallen lassen wollten, wurde sie am Freitag, den 9. Oktober 2020 nachgeholt. Begonnen wurde die Wallfahrt in Toblach um 20 Uhr mit einem kurzen Einführungsvideo. Danach wanderten alle gemeinsam mit Kerzen in der Hand in die Wallfahrtskirche von Aufkirchen. Dort begann die feierliche Messfeier. An der Wallfahrt nahmen ca. 50 Personen teil. Die Messe gestaltete Jugendseelsorger Shenoy Varghese gemeinsam mit Dekan Andreas Seehauser und Pfarrer Josef Gschnitzer. Musikalisch umrahmt wurde die Messe von dem Chor „Voices“ aus Sand in Taufers. Die Texte wurden von Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden gelesen. Organisiert und vorbereitet wurde die Messe vom Arbeitskreis Jugendwallfahrt. Thema der Jugendwallfahrt war „Gottes Bodenpersonal: das jüngste Gerücht“. Es ging vor allem darum, die eigenen Talente und Fähigkeiten zu erkennen und den Mut zu haben, diese auch zu zeigen, um dadurch die Gemeinschaft zu stärken. Es sei nochmals allen Helfern, die in irgendeiner Weise am Gelingen der Jugendwallfahrt beteiligt waren, recht herzlich gedankt.



Viele Menschen wissen nicht,
wie wertvoll es ist, dass es sie gibt.
Viele Menschen wissen nicht,
wie gut es uns tut, wenn wir sie sehen.
Viele Menschen wissen nicht,
wie gut es uns tut, wenn wir sie sehen.

Viele Menschen wissen nicht,
wie uns ihr herrliches Lächeln bereichert.
Viele Menschen wissen nicht,
wie wohl wir uns in ihrer Nähe fühlen.
Viele Menschen wissen nicht,
wie arm und traurig wir ohne sie wären.
Viele Menschen wissen nicht,
dass sie ein Vorbild für uns sind.

Viele Menschen wissen nicht, welche große Wirkung
ihre Taten in unserem Leben haben.
Viele Menschen wissen nicht, dass sie Engel für uns sind.
Sie wissen es erst, wenn wir es ihnen sagen!



NACHT DER 1.000 LICHTER

AM 31.10.2020 IN PICHL/GSIES

Am Samstag, den 31. Oktober fand um 19.30 Uhr in Pichl/Gsies die Nacht der 1.000 Lichter statt.

Die Messe wurde von Pfarrer Paul Schwienbacher gestaltet. Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Jugenddienstmitarbeiter Felix Messner und weiters wurden passende YouTube-Videos abgespielt. Die Nacht der 1.000 Lichter soll auf Allerheiligen einstimmen und aufzeigen, dass jeder von uns etwas Heiliges in sich trägt. Es besuchten zahlreiche Menschen den Gottesdienst. Anschließend wurden die Jahreskalender der SKJ verkauft. Der Erlös der Kalender kommt dem Südtiroler Kinderdorf in Brixen und Südtiroler Familien in Notlage zu Gute. Es wurden Spenden in Höhe von 120€ gesammelt.

Wir danken herzlich dem Dekanatsjugend-Team für die Vorbereitung, den Lesern, den Ministranten und allen Helfern für die schöne Gestaltung der Messe.

EHEVORBEREITUNGSKURS SPENDE KREBSHILFE

Der Ehevorbereitungskurs fand dieses Jahr vom 14.03. bis 15.03.2020 erstmals online statt. Frauenarzt Dr. Cristiano Mazzi hat auch heuer wieder seine gesamten Referentenkosten an die Südtiroler Krebshilfe Bezirk Hochpustertal gespendet. Danke dafür!



Spende Krebshilfe

NACHBERICHT ZUR WEIHNACHTSANDACHT VOM 19. DEZEMBER 2020

Am Samstag, 19. Dezember war um 14 Uhr eine Weihnachtsandacht beim Peterkirchl oberhalb von Aufkirchen geplant. Aufgrund der starken Schneefälle einige Tage vor der Andacht, war es aus Sicherheitsgründen nicht möglich, die Andacht dort abzuhalten. Deshalb wurde die Andacht beim Leitenstöckel abgehalten. Die Andacht bestand aus Texten und Liedern vom Jugenddienst, die auf die Weihnachtszeit einstimmen sollten.

„Guter Gott, wir sind so froh über das Kind in der Krippe. In diesem Kind können wir dich finden. In diesem Kind willst du uns nahe sein. Mit diesem Kind stellst du die Welt auf den Kopf: die Welt der Großen und der Bestimmer... die Welt der Starken und der Vernünftigen... die Welt der Geschäftigen und der Besitzenden... und du stellst dich auf die Seite der Kinder.“

Öffne unsere Herzen und unsere Hände für das Kind in der Krippe und für alle Kinder. So segne und behüte uns der dreieinige Gott. Er lasse sein Licht leuchten über uns. Gott gebe sein Licht in unsere Herzen und schenke uns Frieden. Amen.“



Weihnachtsandacht

JUGENDDIENST INTERN

HOMEPAGE

Besucht uns auf unserer Homepage: www.jugenddienst.it/hochpustertal

Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos, Aufgabenbereiche, Struktur sowie Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal
Dolomitenstraße 33a | 39034 Toblach
Telefon: 0474 97 26 40
E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

BÜROZEITEN:

Mittwoch + Freitag 09.00- 12.00 Uhr & 14.00- 17.00 Uhr

ASV PRAGS



HALLO LIEBE SPORTSFREUNDE!

Wie alle Vereine können auch wir nur auf eine kurze Vereinstätigkeit 2020, bedingt durch die Einschränkungen durch das Coronavirus zurückblicken.

Bereits im März mussten wir unseren bereits organisierten VSS Skicross verschieben und schlussendlich absagen.

In Folge mussten wir alle Kurse und Veranstaltungen absagen und starteten erst wieder nach Erlaubnis mit dem Trockentraining unserer VSS-Ski-Athleten im September und sobald es möglich war mit dem Training auf dem Schnee auf den wenigen geöffneten Pisten.

Wir möchten sobald es uns die Umstände erlauben wieder mit unseren Kursen, Rennen und Veranstaltungen beginnen und wünschen euch bis dahin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Mit sportlichen Grüßen euer
Sportverein Prags



Skikurs



Skikurs



VSS-Gruppe



Familienwertung Vereinsrennen



Skikids auf der Rotwand



Podium der schnellsten Pragser



Trainingsgruppe 5V Loipe 2019-2020



Kinder-Langlauf-Kurs 2019-2020



SOZIALGENOSSENSCHAFT SOMNIAS PRAGS DORF

Im Kindergarten in Schmieden wurde durch die Sozialgenossenschaft SOMNIAS eine Sommerbetreuung für Kindergarten- und Grundschulkinder angeboten. Durch eine erstmalige Kooperation zwischen der Gemeinde Prags und SOMNIAS konnte dieses Projekt erfolgreich geplant und für eine Projektdauer von mehreren Wochen umgesetzt werden. Von zentraler Bedeutung war im Projekt das Wohlergehen & die Gesundheit der Kinder, ohne dabei auf Spiel und Spaß zu verzichten. Praktische und individuelle Erfahrungen in der Natur sind zentrale Elemente der Betreuung, um den Kindern Selbstwirksamkeit und einen gesunden Bezug zur Umwelt vermitteln zu können. Durch Feedbackrunden im Morgenkreis konnten die Kinder den Tagesablauf weitgehend selbst gestalten, wobei Staudammbauen und „Toutschn“ am Bachl zur Lieblingsbeschäftigung zählten. Ansonsten bestand das Programm aus anderen Tätigkeiten im Freien (Fußball, Seilziehen, Trampolinspringen, etc.) oder bei schlechtem Wetter drinnen (Musizieren, Bauklötze, Papierfliegerolympiade, etc.). Die vielen positiven Rückmeldung zum Projekt von Seiten der Kinder und Eltern zeigt, dass die Zusammenarbeit der Gemeinde Prags und der Sozialgenossenschaft SOMNIAS ein gelungenes Projekt verwirklichen konnte.

BURGER HOF

Die Sommerbetreuung in St. Veit am Burger Hof ist ein Projekt der Sozialgenossenschaft SOMNIAS, welches nun den dritten Sommer in Folge für einen mehrwöchigen Zeitraum angeboten wurde. Besucht wurde der Burger Hof von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter als auch von Mittelschülern. Im Vergleich zu anderen Projekten war es am Burger Hof möglich zu übernachten und somit die ganze Woche auf dem Hof zu verbringen, fernab vom Stress und der Hektik des Alltags. Die Kinder konnten sich - je nach Interesse - zu verschiedenen Orten am und um den Hof begeben, um ihren Tatendrang und ihre kindliche Neugierde auszuleben. Neben der Waldsiedlung mit Lehmofen, dem „Bamhaisl“, dem Staudamm, der Feuerstelle, dem Planschbecken und vielem mehr gab es immer wieder besonderen Besuch am Burger Hof. So besuchten verschiedenste Künstler und Experten die Kinder, welche ihnen Puppentheater vorspielten, mit ihnen Geschirr aus Holz oder Ton formten, Bilder malten oder ihnen anhand von lebenden Tieren den Unterschied zwischen Eule und Greifvogel erklärten. Auch hier zeigten die vielen positiven Rückmeldungen, dass an diesem beeindruckenden Ort den Kindern schöne und wichtige Erfahrungen und jede Menge Spaß mit auf den Weg gegeben werden konnte.

EINSCHREIBUNGEN AN DER MUSIKSCHULDIREKTION OBERES PUSTERTAL



LUST AUF MUSIK?

FÄCHERANGEBOT:

Blockflöte
Querflöte
Violine
Violoncello
Harfe

AB 5
JAHRE

Klarinette
Hackbrett
Klavier

AB 6
JAHRE

Trompete/Flügelhorn
Tenorhorn/Posaune/Bariton
Horn
Schlagzeug
Gitarre
Steirische Harmonika

AB 7
JAHRE

Saxophon **AB 8 JAHRE**

Oboe **AB 9 JAHRE**

Kontrabass **AB 10 JAHRE**

Ensemblemusizieren

**WIR BIETEN ALLEN INTERESSIERTEN SCHÜLER*INNEN
UND ELTERN DIE GELEGENHEIT, IN EINEM PERSÖN-
LICHEN GESPRÄCH MIT DEN FACHLEHRKRÄFTEN
INFORMATIONEN ZU ERHALTEN.
VORANMELDUNGEN DAZU TELEFONISCH ÜBER
DAS BÜRO DER MUSIKSCHULE.**

Musikalische Früherziehung **AB 5 JAHRE**

Singen 1 - 2 **AB 7 JAHRE**
(2. Klasse Grundschule)

Musikwerkstatt **AB 7 JAHRE**
(2. Klasse Grundschule, dieses Fach wird nur
in Innichen angeboten)

Musikkunde A – B (4. Klasse Grundschule)

Theoriekurs Leistungsabzeichen **AB 10 JAHRE**
Solfeggio **AB 12 JAHRE**
Harmonielehre **AB 15 JAHRE**

Kinder- und Jugendchor **AB 6 JAHRE**
(1. Klasse Grundschule)
Jugend-Ensemble **AB 14 JAHRE**
Vokalausbildung **AB 16 JAHRE**

EINSCHREIBUNGSZEITRAUM:

März 2021. Detaillierte Informationen auf der Homepage
der Musikschuldirektion

Musikschuldirektion Oberes Pustertal

📍 Schlossweg 14 – 39035 Welsberg

📞 0474.944470

✉ musikschule.welsberg@schule.suedtirol.it

🌐 www.musikschule.it



BEI UNS IM KINDERGARTEN ...

Im Kindergarten gibt es schon richtig geschickte Köche

Am 7. September war es endlich wieder soweit: der Kindergarten öffnete nach langer Pause wieder für alle Kinder seine Tore. Die 13 Mädchen und 5 Buben lebten sich, dank der Mithilfe ihrer Eltern, schnell in den Kindergartenalltag ein und sie kamen problemlos mit der vorgeschriebenen kurzen Verabschiedung am Morgen und den Covid- Sicherheitsmaßnahmen zurecht. Mit ihrer kindlich- neugierigen und weltoffenen Haltung waren das tägliche Fiebermessen, Hände waschen und die Hust- und Niesetikette für die Kinder bald zu einer Selbstverständlichkeit geworden und wir Erwachsene konnten einmal mehr feststellen, dass wir von der Unbeschwertheit und der Anpassungsfähigkeit der Kinder uns noch so einiges abschauen können.

In der Kindergruppe beobachtete man bald ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl und gegenseitiges Vertrauen. So sah man die Kinder oft, wie sie sich umarmten und sie sich ohne Aufforderung unsererseits gegenseitig schon bei den kleinsten Schwierigkeiten zur Seite standen und halfen. Während der Spielzeit hörte man die Kinder oft und viel lachen und jeden Tag konnte man in der Puppenwohnung hübsche Prinzessinnen und im Bauplatz tolle Bauwerke bewundern.

Nach der langen Schließung waren die Kinder sichtlich froh und dankbar, wieder ihre gleichaltrigen Freunde zu sehen, gemeinsam zu spielen, zu singen, zu basteln und im Freien zu toben. Trotz der vielen Einschränkungen aufgrund des



Unsere Prinzessinnenkleider sind immer ausgebucht



Im Bällebad ist immer was los

Covid-19 Virus war es uns sehr wichtig, nicht auf alles, was den Kindern Freude bereitet zu verzichten. Auch wenn wir leider niemanden zu uns in den Kindergarten einladen konnten, fanden unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen, mit dem Einsatz unserer Köchin Veronika und der Unterstützung der Firma „Ruck Zuck“ unter anderem ein Herbstausflug mit Kartoffel aufheben, die Gesundheitstage, Würstchen grillen im Garten und ein kleines „Kirtamichlfest“ statt. Auch die von den Kindern so beliebten Aufenthalte in der großen Turnhalle der Grundschule waren uns phasenweise erlaubt.

Für die nächsten Monate haben wir uns schon einiges vorgenommen und freuen uns darauf, die von der Gemeindeverwaltung neu angekauften Spielmaterialien und Kochutensilien zu benützen. Mit viel Zuversicht und Freude sind wir also in ein neues Jahr gestartet und hoffen, dass bald wieder eine Zusammenarbeit mit der Grundschule und ein engerer Kontakt mit den Familien möglich sein werden.

In der Turnhalle der Grundschule haben wir immer viel Spaß



Unser „Kirta-Michl“ genießt es mit uns zu schaukeln



Alle mussten beim Holen der „Kirta-Michl-Stange“ fleißig mit anpacken



Unsere kleinen Baumeister bauen die tollsten Bauwerke



Zu Weihnachten dürfen selbstgebackene Kekse nicht fehlen



Für unser Kräutersalz zerkleinern wir Kräuter mit dem Mörser



Am Kürbistag nahmen wir Kürbisse genau unter die Lupe



GRUNDSCHULE PRAGS

EIN BESONDERES SCHULJAHR BEGINNT ...

Mit Freude können wir berichten, dass der Start in dieses neue, spannende Schuljahr sowohl für alle Schüler und Schülerinnen, als auch für alle Lehrpersonen, gut gelungen ist. Besonders für unsere Schulkinder der ersten Klasse war der heurige Schulstart ein aufregendes Erlebnis. Trotz der veränderten Bedingungen im Schulalltag haben sich die Mädchen und Jungen gut eingelebt.

Wir wünschen allen weiterhin ein erfolgreiches Lernen und viel Gesundheit!

UNSERE SCHÜLER DER 1. KLASSE:



Maximilian Ellecosta



Lisa Mayrgündter



Marie Stifter



Lukas Lercher



Lisa Ausserdorfer



Samuel Gruber

ERSTKOMMUNION 2020

Das Jahr 2020 war ein Jahr der etwas anderen Art.

Das Jahr hat uns gezeigt wie schnell sich alles ändern kann und wie schnell man manchmal umdenken muss.

Man musste in vielen Dingen Kompromisse eingehen, alles war anders und vieles auch neu, nicht alles lief wie immer und so war es auch mit der Erstkommunion 2020.

„JESU BROT FÜR UNSER LEBEN“

so hieß das Thema der besonderen Erstkommunion von Elias, Jannik, Jana und Emma.

Die Kinder haben sich lange auf Ihren großen Tag vorbereitet, der eigentlich am 10. Mai 2020 stattfinden sollte.

Die Enttäuschung war groß, da es leider nicht möglich war, diesen Termin aufgrund Corona einzuhalten.

Nicht desto trotz konnte die Erstkommunion im Herbst nachgeholt werden.

Die Kinder freuten sich sehr darauf und nutzten die verlängerte Vorbereitungszeit. Die Kinder haben in dieser Zeit viele Geschichten aus der Bibel gehört.

Sie haben Kerzen gebastelt, Brot gebacken, eine Weihwasserflasche gestaltet und Vieles mehr.

Am Sonntag den 11. Oktober 2020, bei winterlichem Wetter, war es dann soweit. Die Erstkommunionkinder trafen sich vor der Kirche in Schmieden.

Da immer noch keine größeren Menschenansammlungen möglich waren, konnte die Musikkapelle leider nicht spielen und somit fand auch kein Einzug statt.

Die engste Familie durfte trotz allem an der Messfeier teilnehmen, die von Nathalie und Lea musikalisch umrahmt wurde.

Der Höhepunkt der Feier war natürlich der Empfang der ersten Heiligen Kommunion. Nach dem Gottesdienst konnten alle Kinder mit Ihren Familien feiern.

Dieser schöne und besondere Tag wird sicher für die Erstkommunionkinder und Ihre Familien unvergesslich und in schöner Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht auch an die Lehrpersonen und den Herrn Pfarrer für die Gestaltung der Messe und an die Tischmutter Romina, welche die Vorbereitungen übernommen hat.



AUFTAKT ZUM „NEUEN FIRMWEG“ – SONNENAUFANG AM STRUDELKOPF



IST DURCH DIE TAUFEN IN UNS LICHT GEWORDEN,
SO SIND WIR DURCH DIE FIRMUNG
LICHTTRÄGER GEWORDEN,
BEAUFTRAGT, DAS LICHT LEUCHTEN ZU LASSEN
UND ZEUGNIS ZU GEBEN VOM LICHT.
(JOSEF MAYR-NUSSER)

Die Pfarrgemeinden Niederdorf / St. Veit und die Arbeitsgruppe zum „neuen Firmweg“ haben am 12. Juli 2020 alle Jugendlichen der Jahrgänge 2007 und 2008 zu einem ersten Treffen bzw. zum Auftakt des neuen Vorbereitungsweges zur Firmung eingeladen. 23 Jugendliche samt den Mitarbeitern der Arbeitsgruppe, sowie Herrn Dekan Andreas Seehauser und Pfarrer Josef Gschnitzer, machten sich um 3.30 Uhr, bei doch etwas kühlen Temperaturen, auf den Weg der Sonne entgegen. Um 6.10 Uhr war es dann soweit, hinterm Rautkofel drangen die ersten Sonnenstrahlen hervor und schenken uns ein beeindruckendes Naturschauspiel. Bei herrlichem, frühmorgendlichem Sonnenschein hielten Sonja und Rudy ein kurzes Morgenlob mit Liedern und Gebeten, als Dank für das wunderbare Geschenk der Schöpfung. Anschließend wanderten wir zurück bis zur Plätzwiese, wo uns Monika und Helene ein leckeres Frühstück servierten. Gestärkt und ausgeruht war noch Zeit für ein paar Spiele, die Magdalena vorbereitete, um die Gruppengemeinschaft zu stärken. Es war ein wunderschöner Auftakt, den wir in einer tollen Gruppe und inmitten einer großartigen Landschaft erleben durften.



AUSTAUSCH UND VERÖFFENTLICHUNG NEUES LOGO DER SEELSORGEEINHEIT

von Dekan Andreas Seehauser



Warum haben wir zum Auftakt einen Sonnenaufgang gewählt? Die Sonne ist das energetische Zentrum von uns Menschen. Durch ihre Ausstrahlung wird Leben möglich – ohne Sonne kein Leben! Alle Völker auf Erden, egal welcher Herkunft und Glaubensrichtung verehren die Sonne. Weihnachten wird oft unter uns Christen auch das „Sonnenfest“ genannt und Jesus der Sonnenkönig. Licht kam in die finstere Welt durch die Geburt Jesu. Die Welt war vorher finster und düster. So wird es in der Bibel beschrieben.

Was jeden Morgen geschieht, soll durch unser eigenständiges JA zu Gott, im Sakrament der Firmung, bei uns im Inneren geschehen: Sonnenaufgang -Gottesaufgang. Eine Zusage an Gott das Licht im Herzen leuchten zu lassen und es mit unseren Mitmenschen zu teilen.

ES FOLGTEN AUCH SCHON WEITERE AKTIONEN.

Unter dem Aufruf: einfach mal die Seele baumeln lassen, ging es im August nach Lienz. Beim „Summer Spirit“ genossen wir einen stimmungsvollen Abend unter freiem Himmel. Das Glaubenswochenende im Oktober für den Jahrgang 2008 nach Ritten ins Haus der Familie mussten wir leider absagen.

Wir hoffen aber, dass wir uns in diesem Jahr öfters treffen und tolle Stunden zusammen erleben können. Und die Fahrt nach Ritten holen wir ganz bestimmt nach!

Die Arbeitsgruppe zum „neuen Firmweg“

Am 13. September wurde beim Gottesdienst zum Fest Kreuzerhöhung in Innichen das Logo der Seelsorgeeinheit Oberes Pustertal vorgestellt, welches als Sieger aus dem Ideenwettbewerb hervorgegangen war.

Leider haben wir in den Tagen danach erfahren, dass das verwendete Symbol nicht eine eigene Kreation der Künstlerin war, sondern – wenn auch ohne Absicht der Irreführung – aus dem Internet kopiert wurde. Aufgrund der Vorgaben für den Ideenwettbewerb musste das Sieger-Logo im Nachhinein vom Ideenwettbewerb ausgeschlossen werden.

Bei der Sitzung (Videokonferenz) des Pfarreienrates der Seelsorgeeinheit Oberes Pustertal am 29. Oktober 2020 wurde nun jener Logo-Vorschlag zum Sieger-Logo erklärt, welcher beim Wettbewerb den zweiten Platz erhalten hatte. Das neue Logo wurde am 1. Adventsonntag, 29. November 2020 den Pfarreien über den Pfarrbrief vorgestellt.

DIESES NEUE SIEGERLOGO UNSERER SEELSORGEEINHEIT WURDE VON LUKAS KARGRUBER AUS ST. MARTIN ENTWORFEN.



Abbildung 1



Abbildung 2

Die Bedeutung des Logos (Lukas Kargruber), „Die vier Ecksteine (in der Abbildung 1) sollten für die Pfarreien stehen, die diese Einheit ergeben. So entsteht im Zwischenraum das Kreuz. Die Ecksteine symbolisieren die Entstehung der Seelsorgeeinheit. Beim Logo (Abbildung 2) verzichteten wir jedoch auf die Ecksteine da wir als Einheit nach Außen offen sind.“

Das Kreuz als Symbol für die Seelsorge. Sozusagen die Verbindung zwischen dem Irdischen und Himmlischen. Der Kreis als Symbol für Einheit – Gemeinsamkeit – Verbundenheit – Zusammenhalt. Gilt auch als Schutz.“

PFARREI ST. VEIT

Das Jahr 2020 wird als Pandemiejahr in die Geschichtsbücher eingehen. Alle wurden durch Corona vor große, neue Herausforderungen gestellt, auch die Kirche.

Vom 12. März bis 17. Mai wurden wegen des Coronavirus alle Gottesdienste, Wort-Gottes-Feiern und Andachten ausgesetzt.

Auch Beerdigungen durften nur im Rahmen einer kurzen Feier am Friedhof, also im Freien stattfinden und nur mit den engsten Verwandten. Die Kirchen durften offenbleiben. Viele kirchliche Aktivitäten konnten nicht mehr abgehalten werden.

Ab 18. Mai konnte das erste Mal wieder eine Hl. Messe gefeiert werden.

Unter Berücksichtigung der vorgegebenen Maßnahmen konnte man die Kirche betreten: Mund-Nasen-Schutz, Sicherheitsabstand beim Betreten und Verlassen der Kirche und desinfizieren der Hände.

Der Desinfektionsmittelspender wurde an Eingang der Kirche, von der Pfarrei, zur Verfügung gestellt. Auch ein Ordnungsdienst war vor Ort, um den Messbesuchern behilflich zu sein.

Viele Menschen feierten im Freien unter Einhaltung der Sicherheits-Abstände mit. Die Messe kann durch den dort angebrachten Lautsprecher gut mitverfolgt werden.

Die Kirchenbänke wurden dort gekennzeichnet, wo jemand Platz nehmen kann, die anderen Bänke sind abgesperrt, um die Abstände zu garantieren.



Trotz allem konnten wir in St. Veit eine Prozession abhalten. Auch am Allerheiligentag nachmittags konnten wir im Freien das Totengedenken feiern.

Die Gottesdienste konnte und kann man auch über den Diözesansender Grüne Welle und den Sender Radio Maria mitfeiern. Neu eingerichtet wurde der YouTube Kanal der Seelsorgeeinheit Oberes Pustertal. Nun kann man auch die Hl. Messen, die in der Seelsorgeeinheit Toblach gefeiert werden, über diesen Kanal mitverfolgen und mitfeiern.

In einer Mitteilung äußerte Bischof Ivo Muser folgendes: „Ich bitte darum, dass alle Gläubigen unserer Diözese diese schmerzliche aber notwendige Entscheidung mittragen als Ausdruck unserer Verantwortung und unserer Solidarität zum Wohl der ganzen Gesellschaft.“

FÜR DIESE BESONDERE ZEIT PASST FOLGENDER
TEXT VON DIETRICH BONHOEFFER:
„VON GUTEN MÄCHTEN WUNDERBAR GEBORGEN
ERWARTEN WIR GETROST, WAS KOMMEN MAG.
GOTT IST MIT UNS AM ABEND UND AM MORGEN
UND GANZ GEWISS AN JEDEM NEUEN TAG.“



VORSTELLUNG MATTHIAS KUPPELWIESER

LIEBE PRAGSER,



ich heiße Matthias Kuppelwieser, bin 36 Jahre alt, und wohne seit Neujahr, zusammen mit Hw. Josef Gschnitzer und Dekan Andreas Seehauser, im Pfarrhaus in Toblach. Einige werden sich nun sicherlich fragen, warum ich eigentlich hier bin und wer ich bin. Dies möchte ich nun kurz erläutern.

Aufgewachsen bin ich in Gossensaß, wo ich auch die Grund- und Mittelschule besucht habe. Anschließend hatte ich mich für eine Berufsausbildung entschlossen und habe daher die Berufsschule für Elektrotechnik in Bruneck für vier Jahre besucht. Nachher hatte ich bei der Firma Troyer in Sterzing als Elektriker gearbeitet. In meiner Freizeit traf ich mich gerne mit einigen Freunden und habe gerne Sport gemacht. Den größten Teil meiner Freizeit aber hatte ich beim Weißen Kreuz als Freiwilliger Helfer investiert. Im Herbst 2011 hatte ich mich dann dazu entschlossen, ins Priesterseminar einzutreten. Nach der Erlangung der Studienberechtigung für das Theologiestudium an der Universität von Innsbruck, konnte ich in Brixen das Studium beginnen.

Schon bald wurde ich nach Trient ins Priesterseminar geschickt, um einerseits mein Studium dort weiter zu führen und andererseits, um eine Gemeinschaftserfahrung machen zu können. Für das letzte Studienjahr bin ich dann wieder nach Brixen zurückgekommen und konnte so im September 2020 mein Theologiestudium abschließen. Schon während meines Studiums konnte ich an den Wochenenden einige pastorale Erfahrungen sammeln. So war ich für vier Jahre bei Hw. Josef Knapp in der Pfarrei von Sterzing tätig. Eine weitere schöne Erfahrung konnte ich im letzten Studienjahr bei Hw. Pire Irsara in Rodeneck machen. Nun bereite ich mich auf die weiteren Schritte hin zur Diakonen- und Priesterweihe vor. Das schließt unter anderem auch wieder ein, weitere pastorale Erfahrungen machen zu können. So bot es sich an, dies in der „Seelsorgeeinheit Oberes Pustertal“ zu tun. Ich freue mich sehr darüber, dass ich hier sein darf und in den verschiedenen Arbeitsfeldern und Aufgabenbereichen mitwirken kann. Bisher konnte ich schon die Gelegenheit wahrnehmen, einige Pfarreien während der Gottesdienste kennen zu lernen. Ganz besonders freue ich mich aber darauf, viele neue Menschen kennen lernen zu dürfen. Ich wünsche allen nochmals ein gutes neues Jahr und viel Gesundheit.

Viele liebe Grüße
Matthias

SENIORENWOHNHEIM NIEDERDORF

COVID-19 –

SCHWERE ZEIT FÜR HEIMBEWOHNER, MITARBEITER UND ANGEHÖRIGE

Durch die Ausbreitung des Coronavirus Covid-19 durchlebte auch das Seniorenwohnheim in Niederdorf seit letztem Februar eine sehr schwierige Zeit. Insgesamt waren mehr als die Hälfte der Heimbewohner – 27 – und mehr als ein Drittel der Mitarbeiter/innen – 19 – mit dem Virus in Kontakt gekommen. 4 Heimbewohner sind leider daran verstorben. Mittlerweile ist, so hoffen wir, das Schlimmste überstanden und wir kehren schrittweise zu einer Normalität zurück, wenn auch mit Einschränkungen und unter Berücksichtigung verschiedener Sicherheitsmaßnahmen. Alle Heimbewohner und Mitarbeiter, welche erkrankt waren, sind genesen und die Testergebnisse, die im Mai durchgeführt worden sind, haben ergeben, dass das Seniorenwohnheim Corona-frei ist. Leider war diese Situation von Februar bis Anfang Juni gerade für die Heimbewohner und für ihre Angehörigen eine äußerst schmerzliche Erfahrung, da jeglicher Besuch verboten war. Diese zeigten aber trotz allem großes Verständnis und hielten sich telefonisch in Kontakt.

Die Pflegedienstleiterin Doris und ihr Mitarbeiterteam leisteten in dieser schweren Zeit Außerordentliches, das sie auch selbst an ihre Grenzen brachte. Es gab Sonderschichten und sie sprangen ein, wo immer es ging. Eine große Hilfe erhielten die Mitarbeiter/innen durch den Psychologischen Dienst Bruneck: Dr. Anton Huber begleitete sie mit einem Stressmanagement während dieser schwierigen Zeit. Auch die Heimärztinnen Dr. Astrid Marsoner und Dr. Claudia Kraler unterstützten das Pflegepersonal fast rund um die Uhr. Dank der Bezirksgemeinschaft und der Landesrätin Waltraud Deeg, wurden 5 Sozialbetreuerinnen vom Hauspflegedienst abkommandiert und konnten seit 1. April die Mitarbeiter/innen im Heim für einige Zeit unterstützen. 4 weitere qualifizierte Pflegekräfte haben sich aus eigener Initiative gemeldet und ihre Hilfe angeboten. Eine zusätzliche Hilfe bot auch das Weißen Kreuz an: täglich wurden 2 Freiwillige in unser Heim geschickt, die das Pflegepersonal auf verschiedenste Weise unterstützten. Auch seitens der Dorfbevölkerung schlug dem Seniorenwohnheim eine Welle der Solidarität entgegen. Die Gemeindeverwaltung informierte sich regelmäßig nach dem Stand der Dinge und bot ihre Unterstützung an. Besonders bewegt hat die Pflegekräfte das Plakat, welches von den zwei Nachbarskindern Alex und Patrick am Balkon ihres Wohnhauses, das vom Seniorenwohnheim gut sichtbar ist, befestigt wurde. Es strahlte Hoffnung und Zuversicht aus, dass alles wieder gut wird.

All diese Gesten und Aufmunterungen halfen den Mitarbei-

tern/innen diese oft übermenschlichen Kräfte zu mobilisieren und ihren schwierigen Dienst in dieser herausfordernden Situation zu meistern. Ihnen allen gebührt unser aufrichtiger Dank und unsere Wertschätzung.

Ingrid Stabinger Wisthaler

(Verwaltungsrat Seniorenwohnheim v. Kurz Stiftung)



FÜR BESONDERE HILFELEISTUNGEN UND
UNTERSTÜTZUNG IN DER SCHWIERIGEN ZEIT
NACH AUSBRUCH DER PANDEMIE ERGEHT EIN
AUFRICHTIGES VERGELTS' GOTT AN FOLGENDE
PERSONEN, INSTITUTIONEN UND FIRMEN:

Baumgartner Aloisia, Brugger Elisa, Innerbichler Barbara,
Steinwandter Maria

Egarter Karl – Niederdorf

Gasser German – Niederdorf

Ploner Alexander – Welsberg

Steinmair Thomas – Gsies

Wisthaler Günther – Niederdorf

Bezirksgemeinschaft Pustertal

Sanitätsbetrieb Bruneck

Weisses Kreuz Innichen

Pfarrcaritas Niederdorf

HGV Niederdorf

Sportverein Niederdorf

Fa. Darman N. – KG Toblach

Fa. Metalps – Toblach

Fa. Mystyle – Niederdorf

Fa. Pescosta – Niederdorf

Pizzeria Samyr – Toblach

Blumen Brunner – Niederdorf

Blumen Raffener – Gargazon

„ES GEHT WIEDER
BERGAUF ...“ –

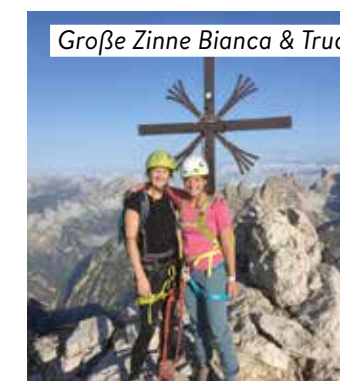
SÜDTIROLS BERGFÜHRER UND WANDERLEITER
STELLEN KOSTENLOSES TOURENPAKET
ZUR VERFÜGUNG



Paternkofel Klettersteig



Große Zinne Bianca & Trudi



Große Zinne Bianca & Trudi



Westliche Zinne

Petra & Rita



Große Zinne
Bianca, Trudi & Martin



Westliche Zinne
Petra & Rita
mit Bergführer Ewald

Mit einer besonderen Aktion wollten sich Südtirols Bergführer und Wanderleiter bei all jenen bedanken, die während der Corona-Pandemie Außergewöhnliches geleistet haben. Unter dem Motto „Es geht wieder bergauf“ wurden den verschiedenen Gesundheitseinrichtungen und Seniorenwohnheimen kostenlose Berg- und Wandertouren angeboten.

Das Seniorenwohnheim Niederdorf, als besonders hart getroffenes Heim, hat diese großartige Aktion dankend angenommen. Alle interessierten Mitarbeiter/innen konnten sich somit für verschiedene, professionell geführte Touren anmelden. Die erste Klettertour erfolgte am 1. Juli, wo sich unsere Mitarbeiterinnen Sarah und Silvia der Herausforderung stellten und mit Bergführer Gianola Thomas aus Gröden die anspruchsvollen Sella-Türme in Gröden bestiegen. Die nächste Tour führte Anfang September auf den Paternkofel, einen sehr beliebten Klettersteig in den Sextner Dolomiten. Schuster Anton aus Prags begleitete die Mitarbeiter/innen Renate, Waltraud, Katharina und Hubert bei herrlichem Herbstwetter auf diesen geschichtsträchtigen Gipfel. Mitte September wurde die westliche Zinne in Angriff genommen: in Begleitung von Bergführer Ewald Beikircher erklimmen Petra und Rita bei ebenfalls traumhaftem Wetter den Gipfel. Die letzte Tour führte schließlich auf einen der wohl bekanntesten Alpengipfel überhaupt, nämlich auf die große Zinne, mit Bergführer Martin Kopfguter. „Ein unvergessliches Erlebnis, einfach genial, Wahnsinn“, schwärmten die zwei mutigen Mitarbeiterinnen Bianca und Trudi.

Das Seniorenwohnheim Niederdorf möchte sich hiermit nochmals bei allen beteiligten Berg- und Wanderführern, im Besonderen bei den Bergführern Gianola Thomas, Beikircher Ewald und Kopfguter Martin, dem Wanderleiter Schuster Anton und dem Mitorganisator Bachlechner Walter für diese tolle Aktion bedanken.

„KIBLA“

KIBLERHOF IM BEREICH SÄGE PRAGS



Google Maps

Dieser sehr alte Bauernhof war früher im Besitz der Familie Rosa Feichter. Im Alter wurde sie von ihrer Stiefschwester Erna Rizzi gepflegt und begleitet. Nach dem Tod von Rosa Feichter ging der Besitz an Erna Rizzi über. Durch die Heirat von Erna Rizzi und Johann Jesacher wurde es das Heimathaus der Familie Jesacher. Sie arbeiteten fleißig und hatten Freude am Hof.

Durch missliche Umstände, die der Familie sehr zusetzten, mussten sie den Heimathof schweren Herzens verlassen. Sie zogen nach Bruneck. Inzwischen stand der Hof jahrzehntelang leer, die Felder waren verpachtet.

Nun wurde der Hof an eine Baufirma verkauft, im Herbst 2020 begann der Abriss und Wiederaufbau mit Wohnungen.



Google Maps

KRIEGSERINNERUNGEN

Mitten im Sommer 1914 musste mit den Kirchenglocken anlässlich der Kriegserklärung Österreichs an Serbien Sturm geläutet werden. Gleich am nächsten Tag bekamen der Mesnerbauer in St. Veit mit neun Kindern von 0 bis 14 Jahren und der Pranterbauer in Außerprags mit zwei kleinen Kindern die Einberufung zum Kriegsdienst. Die zwei hatten es gewagt, Bürgermeister Josef Oberhammer öffentlich zu kritisieren.



das 3. k.u.k. Kaiserschützenregiment mit einigen Pragsern

Nach und nach mussten dann alle wehr- und arbeitsfähigen Männer einrücken. Nach alten Statuten brauchten die Tiroler nur dann zu den Waffen zu greifen, wenn ihr Land Tirol militärisch angegriffen wurde und nicht um einem unersättlichen Kaiserreich Habsburg neue Länder zu erkämpfen. Es hieß: „Serbien muss sterben“ und man dachte, das ginge im Handumdrehen. Den Serben kamen aber gleich die Russen zu Hilfe und es wurde eine fürchterliche Schlächtereie mit vielen gefallenen österreichischen Soldaten, auch etlichen Pragsern. Insgesamt waren es dann 40 Gefallene im ersten Weltkrieg in Prags.



Georg Oberhammer und der Musterungsjahrgang 1917. Viele standen schon vorher als freiwillige Standschützen im Fronteinsatz in ihren Bergen. Die Tauglichen steckten sich eine weiße Feder auf den Hut.



In einem Wald neben Bad Alprags feiern Pragser die Heilige Messe: Frauen in Sonntagsgewändern, während die alten Pragser Männer als freiwillige Standschützen ihre Uniformen tragen, um nachher wieder an die Front zu gehen.

Dass Deutschland Österreich zu Hilfe kam, vergrößerte und erweiterte nur den Kriegsbrand. Dazu war Österreich für einen längeren Krieg nicht eingerichtet. Denn schon bald gab es regelrechte Hausdurchsuchungen nach Eisen, das der Kaiser brauchte, um Kanonen und Geschütze zu bauen. Nur das Notwendigste ließ man den Leuten, das übrige wurde gleich unbrauchbar gemacht. In Pfannen und Blechgeschirr wurden Löcher geschlagen und alles auf einen Haufen geschmissen, den die Frauen in Prags dann nach Schmieden zum Gemeindehaus bringen mussten.

Pferde und Rinder wurden abgeholt und auch von den Ackererträgen musste ein Teil abgeliefert werden, nach Gutdünken des Bürgermeisters. Schließlich brauchte es auch noch die Kirchenglocken, um den Krieg zu verlieren.



Wie überall sollte auch Prags die Kirchenglocken abliefern, damit daraus dringend benötigte Kanonen geschmolzen werden konnten. Einige beherzte Pragser begruben unter Lebensgefahr (man hätte sie sofort wegen Sabotage erschossen) die sieben Glocken der verschiedenen Kirchen und Kapellen unter einem Misthaufen. Nach dem Krieg kamen sie wieder ans Tageslicht und wurden am 11. November 1924 unter Pomp und Getöse und mit dem Segen von Fürstbischof Johannes Raffl feierlich an ihren richtigen Ort zurücktransportiert.

Dann sollten alle, die ein paar Gulden auf der Seite gespart hatten, „Kriegsanleihen zeichnen“. Das hieß, das Geld zum Kriegführen leihen. Die Pfarrer mussten das den Leuten von der Kanzel herunter ganz dringend empfehlen. Pfarrer Verocai in St. Veit traute sich nicht so recht. Dafür machte es die Niederdorfer Geistlichkeit besonders wichtig. Mit dieser Anleihe verloren viele ältere Dienstboten die hart erarbeiteten Ersparnisse für ihre alten Tage, denn zurückgezahlt wurde nichts mehr.

Weil Österreich schon in Schwierigkeiten steckte, nahm Italien 1915 die Gelegenheit wahr, Österreich den Krieg zu erklären, um sich die Brennergrenze zu ergattern. Aber Kaiser Franz Josef von Österreich sagte, bevor er diese Gebiete auslässt, greift er noch selber zu den Waffen. Er starb dann 1916 gemächlich in seinem Bett.

Ein grausamer Gebirgskrieg tobte und auf beiden Seiten starben mehr Soldaten durch Lawinen, Erfrieren und Verhungern als durch Kriegshandlungen. Sexten wurde Frontgebiet und die Leute mussten ihre Häuser verlassen, in welche österreichisches Militär einzog. Sie mussten sich im Pustertal eine Bleibe suchen, auch in Prags waren etliche. Die Häuser wurden dann vom italienischen Militär in Brand geschossen. Beim Wiederaufbau beteiligte sich Italien beispielhaft, aber der Pfarrer verließ das Dorf, weil nicht zuerst die Kirche gebaut wurde.



Standschütze Stefan Moser / Stauder
(1866 - 1953)

Stefan Moser / Stauder war ein viel gefeierter Meisterschütze und zog fast fünfzigjährig in den Krieg auf die Strudelköpfe oberhalb der Plätzwiese. Sein Schicksal: Abends legte er den weiten Weg vom Strudelkopf zum Stauderhof zurück, um bei seiner Frau nach dem Rechten zu sehen. Zusammen mit einem ihnen zugewiesenen russischen Kriegsgefangenen erledigte er noch die Feldarbeit, um sich frühmorgens wieder zu seinem Einsatzkommando zurück zu schleichen und „oben“ seine Heimat zu verteidigen.

1917 mussten auch die jungen Burschen ab 17 Jahren noch einrücken. Man nahm sich gar nicht mehr die Mühe oder die Zeit, sie auszubilden. Sie wurden einfach an die Front geschickt- als Kanonenfutter. Als es dann hieß, dass Tirol südlich des Brenners zu Italien käme, war es den meisten Pragsern ganz egal. Hauptsache der Krieg war aus und die Soldaten, die noch lebten, würden heim kommen. Man war ja auch enttäuscht vom „Vaterland Österreich“. Was die Heimkehrer dann erzählten, war auch nicht erbaulich. Viele waren krank und hatten schwere Erfrierungen an Händen und Füßen, weil sie nicht ausreichend Bekleidung für die kalte Jahreszeit bekamen. Das Essen bestand aus: einmal am Tag ein dünne Mehlsuppe und ein Stück meist schimmeliges Brot. Die Angehörigen konnten zwar Päckchen schicken, die aber längst nicht alle an die richtige Adresse kamen.



Die Feldküche auf der Plätzwiese war für das leibliche Wohl der dort stationierten Truppenteile zuständig. Auch dort wurde hart und erbittert gekämpft und eine Vielzahl an Toten war in diesem Gebiet zu beklagen.

Dazu mussten die Soldaten oft noch den Unmut ihrer Offiziere ertragen. Ein Oberst war besonders gemein. Er tauchte oft unvermutet auf, wenn die Soldaten beim Essen waren. Dann hätten sie alles fallen lassen sollen, um ihn zu salutieren, denn das war oberstes Gebot. Wenn sie's nicht taten, schlug er ihnen mit dem Gewehrkolben alles aus den Händen. Dann war auch dieses armselige Essen weg und Ersatz gab es nicht. Da beschlossen etliche, darunter auch ein Pragser „der Louto muss weg“. Als dann wieder Gefecht mit dem Feind war, hörte ihn der Pragser hinter sich Befehle brüllen. Er drehte sich um und der Oberst ist „für Gott, Kaiser und Vaterland“ gefallen. Als er die Tat dem Militärkaplan beichtete, sagte dieser: „Da machen sie sich keine Gewissensbisse, das war Notwehr.“ Er hat den Oberst gekannt.



das auf der Plätzwiese angesiedelte „Frontorchester“: eine Menge von Musikanten fand sich hier zusammen und spielte in den wenigen Zeiten der Ruhe sich selbst und wohl auch dem Gegner Heimatlieder vor. Auf der Plätzwiese war eine hohe Anzahl von freiwilligen alten wie jungen Standschützen, welche die Heimat gegen alle Angriffe verteidigten.



In Brücke befand sich die „Villa Läusefrei“. „Italienische Liebesgaben“ steht auf einer Granate, „Grüße aus Italien“ auf der anderen.



Karte eines Soldaten aus dem Spital der Barmherzigen Brüder in Linz vom 14. April 1917. Er schreibt an das liebe Moidile, Maria Stifter, zu Lanzen: Übersende dir ein Bild von der Fußwaschung am grünen Donnerstag. Unser Herr Prior hat uns 12 Soldaten die Füße gewaschen, wobei auch ich die Ehre hatte. Nachher bekamen wir ein gutes Abendmahl.

In St. Veit zog nach Kriegsende dann eine Kompanie Alpini ins Hilpoldhaus ein. Darunter waren auch einige Trentiner, die gut deutsch sprachen. Sie luden kinderreiche Familien ein, mit Kannen zu kommen, die sie ihnen dann mit pastasciutta oder risotto füllten. Die St. Veiter Heimkehrer trafen sich mit ihnen, um sich über Kriegsereignisse auszutauschen. Dabei staunten sie darüber, dass die italienischen Offiziere mit den einfachen Soldaten redeten, lachten und Karten spielten. Das gab es beim österreichischen Militär nie.

Vorerst änderte sich nicht viel. Die Schule war noch deutsch. Bei mir zu Hause liegen noch Schulbücher von 1920, welche meinen Onkeln gehörten. Darin ist in der alten deutschen Schrift von den Schönheiten Italiens zu lesen. In den letzten 20 Seiten heißt es: Willst du italienisch lernen? Einfache nützliche Redensarten.

Die österreichischen Gulden, Heller und Kreuzer galten noch bis 1924.

Mussolini wollte dann aus den Südtirolern schnellstmöglichst Italiener machen. Alles Deutsche wurde verboten. In der Schule durfte nur noch italienisch gesprochen werden, obwohl die Kinder lange Zeit gar nichts verstanden. Das war auch für die italienischen Lehrer eine große Belastung. In Prags versuchte man sich wohl anzupassen; man wusste ja, in Österreich war's auch nicht gut. Dort herrschte große Not, ja Hungersnot. Männer aus fast allen Gegenden Österreichs arbeiteten als Knechte bei Bauern in Südtirol. Auch solche mit abgeschlossener Berufsausbildung wie Maurer, Tischler, Zimmerer. Auch in Prags waren etliche.

Im Herbst 1927 quartierten sich zwei deutsche Herren in einem Gasthof in Schmieden als Touristen ein. Nachmittags machten sie immer einen Spaziergang über den Pragerberg hinauf. Gegen Abend ging Bürgermeister Josef Oberhammer von zu Hause (Ledra / Oberweidach) über die Felder hinauf zum Liegererhof, dem Heimathaus seiner Frau. Dort fanden dann die Beratungen statt, wie man es angehen könnte, Südtirol Italien wieder zu entreißen. Etwas von den heimlichen Gesprächen wird schon durchgesickert sein. Da hat sie dann einer verpetzt, der schon länger drauf wartete, dem Bürgermeister alles heimzuzahlen.

Alle drei wurden verhaftet und bei Winnebach über die Grenze geschoben.

Danach kamen dann Carabinieri ins Hilpoldhaus in St. Veit. 1939 fuhr Hitler eigens nach Rom, um die Südtiroler zu kaufen, um sie dort anzusiedeln, wo er die rechtmäßigen Besitzer vorher verjagt hatte. Immerhin durften die Südtiroler wählen zwischen dableiben und auswandern, Option genannt. Sogar Mussolini soll gesagt haben: „Wems gut geht, der soll bleiben, wo er ist!“ Aber die Südtiroler Hitleranhänger, die sog. Nazi, machten eine riesige Lügenpropaganda. Sie sagten: „Die Dableiber müssten nach Sizilien hinunter und die Auswanderer bekämen große, schöne Höfe im Deutschen Reich.“

In St. Veit waren wohl fast alle Dableiber. Sie hörten auf Pfarrer Josef Irsara, ein Ladiner aus dem Gadertal, welcher bekanntlich fürs Dableiben war. Den paar Schlaunen, welche überhaupt nicht zu dieser Wahl gingen, ist auch nichts passiert. In Prags wanderten nur ein paar Besitzlose aus. Dann war auch schon wieder Krieg, der nur die Folge vom ersten Weltkrieg war. Weil sich Deutschland und Österreich davon nicht mehr erholten und in Hitler den Retter sahen. Sie wollten den Teufel mit Beelzebub austreiben. 1941 verbündete sich Mussolini mit Hitler. Darauf mussten auch in Südtirol schon wieder alle wehr- und arbeitsfähigen Männer in den Krieg. Sie wurden von unseren Nazi als Freiwillige gemeldet. Wenn sie nicht wollten oder sich versteckten, wurde die ganze Familie in Haft genommen, bis sie auftauchten. Ganz Mutige nahmen vor der Musterung Arsen ein. Das war ein Gift, das es problemlos in der Apotheke zu kaufen gab. Man gab es alten, müden Pferden, die man noch für jünger und frischer verkaufen wollte, bis die Wirkung nachließ. Wenn der Mensch zu wenig nahm, nützte es nichts, bei zuviel konnte es auch tödlich sein. Aber das nahmen sie in Kauf, in den Krieg ziehen konnte auch das Leben kosten.

Nach der Ermordung Mussolinis übergab König Viktor Emanuel Italien kampflos den Deutschen. Daraufhin hatten die Südtiroler Hitlernazi hier Narrenfreiheit und alle Italiener mussten Südtirol verlassen. In St. Veit die Carabinieri und Briefträger Pozzi mit Familie.

Dann suchte man „lebensunwertes Leben“. In St. Veit war es der Müller Ander. Er war Witwer und Vater von fünf Töchtern, um die er sich aber nicht viel kümmerte. Er hatte den Alkohol lieber.

In Schmieden waren es der kropfate tearische (schwerhörige) Ander, ein alter Knecht, der im Schadhäusl seinen Lebensabend verbrachte und die meggate Schmiedin. Sie hatte das Gesicht voller Meggn und Pingl. Vielleicht hatte sie in ihrer Jugend die Pockenkrankheit überlebt. Sie war eine Anlegerin, das hieß: sie war mit Gemeindebeschluss bei umliegenden Bauern zum Mittagessen angelegt. Man hatte sie wohl gewarnt und sie versteckte sich noch im Schweinestall des Schmiedhauses, wo sie wohnte. Dort wurde sie von den Hitlergetreuen aufgestöbert und mitgenommen. Man brachte diese Leute nach Innsbruck, wo man an ihnen Medikamente ausprobierte, was sie wohl nicht lange überlebten.

1944 kamen von Süden über den Dürrnstein immer mehr und immer größere Bombengeschwader in Richtung Norden. Wenn man vors Haus ging, hörte man dumpfes Grollen. Dann wurde Innsbruck bombardiert.

Auch in Niederdorf fielen Bomben und es gab Tote und Verletzte; und bei uns schepperten die Fenster. Manch einer hatte schon ein Radio und hörte den englischen Sender, was streng verboten war. Dieser berichtete über die Niederlagen der Deutschen, die nur ihre Erfolge aufzählen wollten.



Die befreiten Sippen- und Sonderhäftlinge stellen sich vor dem Hotel Prager Wildsee den Fotografen.



Abschied vom Prager Wildsee: die deutschen Soldaten gehen in die amerikanische Gefangenschaft

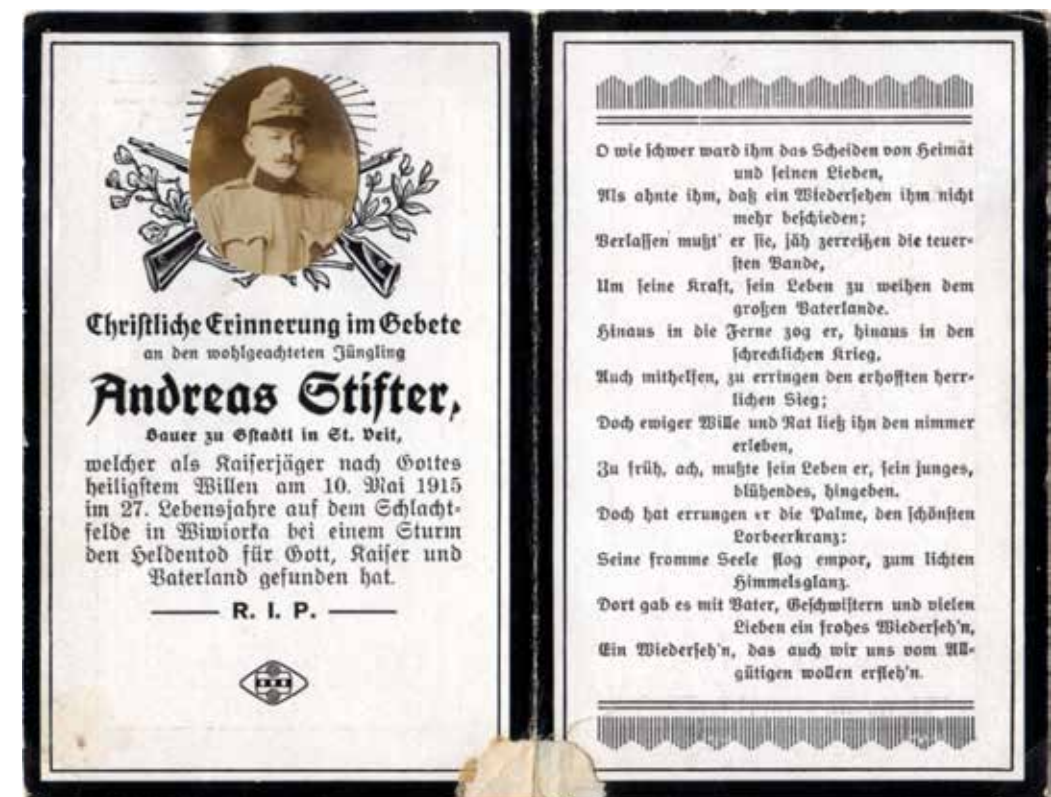
Ende April schickte Hitler eine große Anzahl prominenter Häftlinge aus verschiedenen Konzentrationslagern zum Pragser Wildsee, wo sie im Hotel gastliche Aufnahme fanden. In St. Veit waren alle leeren Häuser wie Erla / Neuprags, die Carabinierkaserne und das Bürgerhäusl von Wehrmachts-soldaten besetzt, die zur Bewachung der Häftlinge da waren. Sie gingen zu den Bauern, um Lebensmittel zu kaufen. Bei uns sagte einer: „Hier ist das Ende der Welt.“ Auf die Frage nach dem Warum blieb er die Antwort schuldig. Hitler wollte die Häftlinge als Pfand für Verhandlungen, und einen Zusammenschluss mit den Alliierten gegen Russland benutzen. Wenn es nicht klappen würde, drohte er, diese Leute hier zu erschießen und im See zu versenken. Vielleicht war es ein Aufklärungsflugzeug, das am Steinwendtergebirge hinter dem Fischhof abstürzte. Die Alliierten berieten verzweifelt über eine Rettung der Häftlinge. Wäre es in diesen Tagen nicht ständig trüb und bedeckt gewesen, hätten sie Prags noch bombardiert. Das alles war lange Zeit das Gesprächsthema der Pragser.

Am 6. Mai 1945 war Hitlers Schreckensmacht zu Ende und die Amerikaner brachten die Häftlinge zur Erholung nach Süditalien. Es war großes Aufatmen, obwohl wieder 30 junge Männer entweder gefallen oder vermisst waren. Es gab wieder alles zu kaufen, was vorher rationiert oder nur mit Lebensmittelmarken zu bekommen war. Zuerst gab es einmal Nudeln aus Erbsenmehl. Meiner Familie schmeckten sie gar nicht, mir schon. Ich hab später nie mehr so gute Nudeln gegessen. Es wurde dann ein sehr schöner warmer Mai und meist waren untertags Haustor und Türen offen. Ich kann mich noch gut erinnern: An einem frühen Vormittag saß ich auf einem Stuhl in der Stube und die Mutter kämmte mir die Haare. Plötzlich stand ein großer, dunkelhäutiger, amerikanischer Soldat in der Türöffnung. Wir sind mächtig erschrocken, aber er grüßte freundlich. Dann trat er in die Stube herein, sah sich um und ging wieder. Dann hörte man, er hätte Hitlerbilder gesucht. Wenn er eines fand, nahm er es mit. Wir hatten nie ein solches.

Man hörte auch immer öfter von deutschen Soldaten, die in Italien unten aus der Gefangenschaft flohen und versuchten, über die Berge heim zu kommen. Zu uns kam auch einer über Brunst herunter und bat um Zivilkleider. Er bekam welche von Vaters Bruder Tone, von dem wir schon lange keine Nachricht mehr hatten. Dazu einen Rucksack mit einem Breatl und einem Stück Speck und unsere Adresse. Nach einiger Zeit kam ein Brief aus dem Allgäu mit der Nachricht, dass er mit unserer Hilfe glücklich heimgekommen ist. Das hat auch uns sehr gefreut.

Maria Th. Mair / Bach

IN ALTEN FOTOALBEN GEFUNDEN



O wie schwer ward ihm das Scheiden von Heimat und seinen Lieben,
Als ahnte ihm, daß ein Wiedersehen ihm nicht mehr beschieden;
Verlassen' mußt' er sie, sah zerreißen die teuersten Bande,
Um seine Kraft, sein Leben zu weihen dem großen Vaterlande.
Hinaus in die Ferne zog er, hinaus in den schrecklichen Krieg,
Auch mithelfen, zu erringen den erhofften herrlichen Sieg;
Doch ewiger Wille und Rat ließ ihn den nimmer erleben,
Zu früh, ach, mußte sein Leben er, sein junges, blühendes, hingeben.
Doch hat errungen er die Palme, den schönsten Lorbeerkranz:
Seine fromme Seele flog empor, zum lichten Himmelsglanz.
Dort gab es mit Vater, Geschwistern und vielen Lieben ein frohes Wiederseh'n,
Ein Wiederseh'n, das auch wir uns vom Allgütigen wollen ersch'n.



Josef Mair †.

Zur frommen Erinnerung im Gebete
an den wohlgeachteten

Josef Mair,
Bachergutsbesitzer in Innerprags,
Inf. des Landsturmbataillons Nr. 168,
Besitzer des Eisernen Verdienstkreuzes und
der Silbernen Medaille I. und II. Klasse,
welcher nach schwerer Verwundung an
der Südtiroler Front im Alter von
42 Jahren am 3. März 1918 im
k. u. k. Reservehospital in Olmütz ge-
storben ist. R. I. P.

Du bist von uns geschieden,
Du kämpfst für das Vaterland.
Der liebe Gott hat's nun beschlossen
Und dich gerufen ins ewige Heimatland.
Für Kaiser, Gott und Vaterland
Dein Leben du geopfert hast;
Der Herr für sich dich würdig fand,
Dum nahm er dir des Lebens Last.
Vorbei ist Kampf und Kriegesnot;
Im Frieden wohnst du, Vaterherz;
Für Mutter, Kinder bist nicht tot,
Der Glaube weist uns himmelwärts.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tage Ablass.)

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass.)

Bilder Buchdruckerei Igrolia, Brigen. 22910



**Sebastian
Schuster**
Händler in St. Veit
in Prags.

†
Herr, gib die ewige
Ruhe
dem geachteten Jungmann

Geboren in Schabs am 17. Jänner 1910, kam er
mit seinem Vater 1914 nach St. Veit in Prags,
wo er arbeitsam im Heimathause und besonders
hilfsbereit im öffentlichen Leben zum Wohle der
Kirche und Pfarrgemeinde sich betätigte. Am
3. Jänner 1945 musste er noch in den Krieg ziehen,
fiel in Gefangenschaft und starb lt. Mitteilung des
Roten Kreuzes am 31. Juli 1945 in einem Ge-
fangenenlazarett in Mitrowika (Jugoslawien).

Dem Vater drücktest du die Augen zu
Und zogst dann selbst in Krieg und Tod;
Folgest ihm gar bald zur ewigen Ruh'
Gefangen fern in banger Heimwehnot.
Im Lazarett der fremden Slawenstadt
Dein Heimwehnehmen nimmer schlief,
Bis der Herr, der Tod und Leben in Händen hat
Dich heim, doch heim zu sich berief.
Im Heimatfriedhof nur dein Name steht,
Dein Zeitliches die fremde Erde deckt
Dahin der Liebe stete Erinnerung geht,
Bis Gott uns alle zum ewigen Wiedersehen erweckt.

Mutter der Liebe, Mutter der Schmerzen und der Barmherzigkeit,
hüte für uns! (300 Tage Ablass.)

Heilige Maria, du unsere Retterin, bitte für uns und die
Armen Seelen im Fegfeuer! (100 Tage Ablass.)



†
Herr, gib die ewige
Ruhe
dem geachteten Jungmann

**Gedenket des Oberleutnant
Peter Steiner**
geboren am 30. November 1914 in St. Veit-Prags
gefallen am 20. Oktober 1944 in Semlin (Belgrad)

—
Aufs Wiedersehen!



Christliche Erinnerung im Gebete
an den wohlgeachteten Jüngling

Johann Mefner,
Burgersohn in Innerprags,
welcher als Kaiserjäger nach Gottes
heiligstem Willen am 18. November 1914
auf dem Schlachtfelde in Rußland im
Alter von 22 Jahren den Heldentod für
sein geliebtes Vaterland starb. — R. I. P.

Vater, ich rufe dich!
Brüllend umschlößt mich der Dampf der
Geschütze,
Sprühend umzucken mich rasende Blitze:
Lenker der Schlachten, ich rufe dich!
Gott, dir ergeb' ich mich!
Wenn mich die Donner des Todes begrüßen,
Wenn meine Adern geöffnet fließen,
Dir, o mein Gott, dir ergeb' ich mich
Vater, ich rufe dich!



Unser lieber Sohn und Bruder

Josef Appenbichler
Soldat.

geb. am 13. 3. 1917 in St. Veit i. Prags,
gef. am 25. 3. 1945 in Töt (Ungarn).



Josef Taschler †

†
Christliches Andenken
an

Josef Taschler
Bruggersohn in Prags.

Geboren am 15. April 1917, gefallen am 19. März
1945 zu Seilersdorf bei Freistadt in Oberschlesien
nach einer Dienstzeit von 7 Jahren und 3 Tagen
als Stabsgefreiter, ausgezeichnet durch das eiserne
Kreuz II. Klasse.

In Norwegen schwer erkrankt, kam er am 14. Sep-
tember 1944 nach Deutschland zurück in ein Laza-
rett, dann nach Ungarn, in die Tschechoslowakei
und nach Schlesien, wo ihn nach 3 Tagen der
Tod ereilte. Viermal in seiner Dienstzeit erhielt er
einen 14tägigen Urlaub.

Barmherzigster Jesus, gib ihm die ewige
Ruhe!

Und als zum letztenmal er schied,
Wollt' ihm das Herz schier brechen,
War's ihm, als wollte Feld und Wald
Ein Abschiedswort noch sprechen.
Und Flur und Feld und manches Grab
Am Kirchhof, teuer allen;
Ja, vielfach wollte, Josef, hier
Wehmüt' ger Gruss dir schallen.
Behüt' dich Gott! Du kehrt nicht mehr,
So lieb du uns gewesen;
Du bist in unheilvoller Zeit
Zum Opfer auserlesen.

Ach, Josef, du verstandest gut
Der Felsen Wort, der Auen;
Du ahntest, dass du nimmermehr
Die Heimat werdest schauen. —



Johann Steiner
geb. 1913
vermisst in Jugoslawien



Heinrich Steiner
geb. 1912
vermisst in Jugoslawien



Hermann Bacher
geb. 1914
vermisst im Zweiten Weltkrieg



Zum frommen Gedenken
an den Gefreiten
Albert Amhof
Träger des E.K.2 und Sturmabzeichen in Silber
Einheit 290 Infanterie Division 1/Geb. Rg. 503
Geboren am 23. Februar 1923 in Prags,
gefallen am 15. April 1944 in Rußland,
Stanislanowo Rosoni.
In der Blüte meiner Jahre
Pflückte mich des Todes Hand.
Lieben! da mein Geist geschieden,
So weint mir keine Träne nach;
Denn wo ich weile, dort ist Frieden
Dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.
O Heimat schön, ich komm nicht wieder
Ich blick auf Dich von oben nieder.
Gott gebe ihm den ewigen Frieden!



Zum frommen Gedenken
an den Gefreiten
Adolf Amhof
Einheit 1/Geb. Div. Geb. Jäger Ers. Reg. 100
Geboren am 26. Juni 1921 in Prags,
vermisst seit 20. April 1945, Nähe Pilsen
(Slowakei)
Denn nur weil sie ihr Blut der Allge-
meinheit preisgaben, haben sie für sich
Ruhm geerntet, der nimmer altert und
das herrlichste Grabmal, nicht das Grab,
in dem ihr Irdisches ruht, sondern das,
in dem ihr Name in ewigem Gedäch-
tnis bleibt, wenn zu Wort oder Tat die
Stunde gekommen. Denn edler Männer
Grab ist die ganze Erde.
Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

IM GEDENKEN AN

JOHANN TEMPELE



*02.02.1936 †14.07.2020

Johann Tempele, bekannt als Kuinza Hons, wurde am 02.02.1936 als drittes von sechs Kindern auf dem Kuenzerhof in Prags geboren. Er besuchte die Volksschule in Prags und später arbeitete er auf seinem elterlichem Hof mit. Seine Freude galt den Schafen und den Pferden.

Mit seinen Pferden begleitete er viele verstorbene Prager nach Niederdorf zur letzten Ruhe. Seine Schafe brachte er im Sommer auf die Roßalm und besuchte sie dort auch regelmäßig. Wenn sie seine Stimme hörten, liefen sie ihm alle entgegen.

1970 heiratete er Klara Steiner von der Grube. Aus der Ehe gingen fünf Kinder Peter, Edith, Angelika, Rita und Stephan hervor.

Bei einem schweren Traktorunfall 1979 hatte er sehr großes Glück. Seine Kameraden von der Prager Feuerwehr, wo er selber 25 Jahre Mitglied war, mussten ihn bergen.

1984 wurde er sehr hart vom Schicksal getroffen. Seine Frau Klara wurde schwer krank und starb noch im selben Jahr an einem Krebsleiden.

Sie hinterließ den Hons und uns fünf kleine Kinder. Es war eine sehr schwere Zeit. Mit der Unterstützung seiner Eltern wurden wir Kinder großgezogen. Es war für alle keine leichte Zeit.

Die Jahre vergingen und unser Vater wurde Opa. Für seine zehn Enkelkinder war er ein liebevoller und großzügiger Großvater. Er hatte immer eine Tafel Schokolade oder etwas Süßes zu Hause. Es gab immer etwas zu lachen und zu diskutieren.

Auch die Kinder von Plung warteten, bis der Hons vor dem Haus auf der Bank saß, um mit ihm „an Ratscha zi mochn“ oder bis er abends in den Stall ging, dort halfen sie alle mit.

Er hatte gerne Gesellschaft. So kehrte er nach der Messe, im Gasthaus ein, trank gern ein Gläschen Wein und diskutierte über das Bauernleben.

Er übergab seinen Hof dem jüngsten Sohn Stephan. Zu sehen wie das Futterhaus gebaut und der Viehbestand größer wurde, machte ihm eine große Freude. Bis zu seinem Tod arbeitete er auf dem Hof mit und stand Stephan mit Ratschlägen zur Seite.

Sein Humor, seine Geselligkeit und seine Art werden uns allen fehlen.

Danke fi olls, pfiate Tata!



DIE NEUGEBORENEN



AREN PLONER
geb. am 13.06.2020
der Akbay Ceylan
und des Christian Ploner



DANIELA HOFER
geb. am 09.08.2020
der Waltraud Lanz
und des Reinhard Hofer



ISABELLA TRENKER
geb. am 09.09.2020
der Anna Mittich
und des Georg Trenker



LUKAS TRENKER
geb. am 21.10.2020
der
Brigitte Tschurtschenthaler
und des Andreas Trenker



LOTTA PUTZER
geb. am 01.01.2021
der Elke von Egitz
und des Kurt Putzer



TRAUUNGEN



Markus Gruber
&
Renate Schwingshackl
getraut in Gsies am 29.08.2020



Matthias Auer
&
Margareth Hackhofer
getraut in Prags am 02.10.2020



Stephan Tempele
&
Monika Patzleiner
getraut in Prags am 10.10.2020



Johannes Trenker
&
Elisa Bresciani
getraut in Prags am 10.10.2020



WIE HEISSEN DIESE PFLANZEN IM DIALEKT IHRES HEIMATORTES?

DAS NATURMUSEUM SÜDTIROL WICKELT 2020
UND 2021 EIN PROJEKT ZUR ERFASSUNG
DIALEKTER PFLANZENNAMEN IN SÜDTIROL AB.

Dazu bittet es die Bevölkerung um Mithilfe. Auch wir in
Prags machen gerne mit.

Im Gemeindeblattl werden Fotos von Pflanzen veröffent-
licht. Von diesen werden die Bezeichnungen gesucht, die
in der Umgangssprache bzw. im Dialekt verwendet werden.
Wenn Sie dem Naturmuseum die dialekte Bezeichnung der
abgebildeten Pflanzen mitteilen möchten, senden Sie diese
an folgende E-mail Adresse: pflanzennamen@naturmuseum.it



Brillenschötchen / Biscutella laevigata



Wundklee / Anthyllis vulneraria subsp. alpicola



Schopfteufelskralle / Physoplexis comosa



Dolomiten-Fingerkraut / Potentilla nitida



WEISSES KREUZ

KRANKENTRANSPORTE MÜSSEN FRÜHER VORGEMERKT WERDEN

Im Rahmen der Covid-19-Schutzmaßnahmen müssen Krankentransporte, die vom Weißen Kreuz koordiniert und durchgeführt werden, künftig von Montag bis Freitag innerhalb 17.00 Uhr für den jeweils kommenden Tag vorgemerkt werden. Begleitpersonen dürfen nur in Ausnahmesituationen eine Fahrt im Krankenwagen begleiten.

Vormerkungen, Terminänderungen und Absagen von Krankentransporten werden von der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes in Bozen entgegengenommen, bearbeitet und disponiert. Nachdem die täglich rund 600 Krankentransportfahrten am Anfang des Jahres angesichts der Coronakrise drastisch zurückgegangen sind, nehmen sie seit einiger Zeit wieder konstant zu.

Aufgrund der Schutzmaßnahmen werden dabei Patienten vorrangig einzeln gefahren und Mehrpersonentransporten auf ein Minimum reduziert. Um hier Wartezeiten zu vermeiden, müssen die Vormerkungen für Krankentransporte ab sofort immer am Vortag innerhalb 17 Uhr in der Einsatzzentrale eingehen. Die Anfragen werden von Montag bis Freitag unter der Rufnummer 0471 444 444, Fax 0471 444 370 per E-Mail unter vormerkungen@wk-cb.bz.it entgegengenommen. Bei Wochenenden sowie dazwischenstehenden Feiertagen wird gebeten, die Fahrt am vorhergehenden Werktag vorzumerken.

Um den Schutz für Patienten und Mitarbeiter zu gewährleisten, muss auch die Mitfahrt von Begleitpersonen im Krankenwagen auf Ausnahmesituationen reduziert werden. Diese können bei der Vormerkung der Fahrt über die Einsatzzentrale angefragt werden. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz appelliert an das Verständnis in der Bevölkerung für die notwendigen Schutzmaßnahmen und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

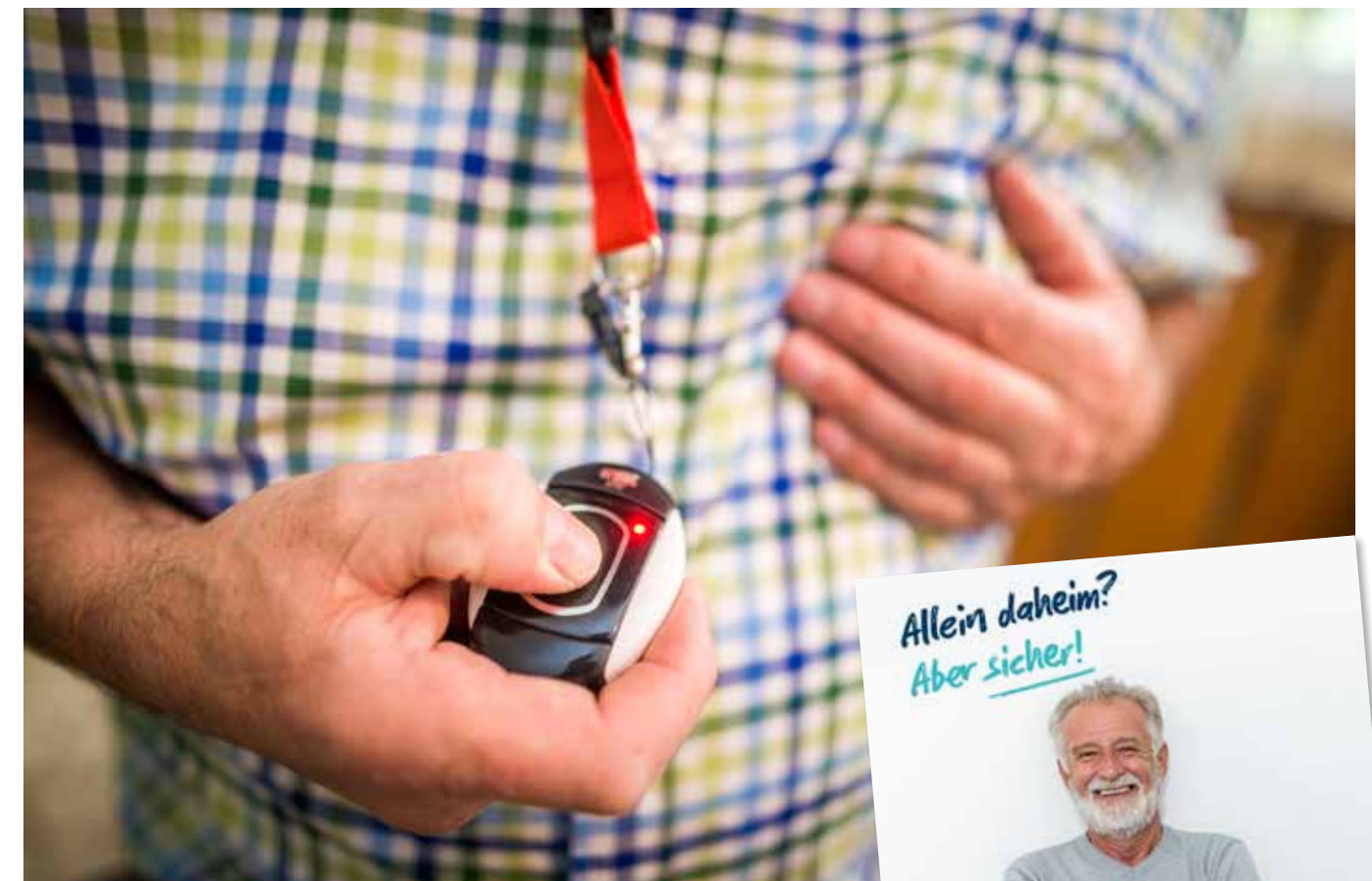
WEISSES KREUZ

FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN

Sicherheit ist in Zeiten wie diesen das Gebot der Stunde: Deshalb sind Senioren und Alleinstehende beim Hausnotrufdienst des Weißen Kreuzes goldrichtig, um auf Knopfdruck rund um die Uhr schnelle und kompetente Hilfe zu bekommen. Aber auch für Menschen mit Beeinträchtigung ist dieses Notrufsystem gedacht, das einkommensabhängig vom Land sogar finanziert oder mitfinanziert wird, was der Kunde über den Sozialsprengel abklären muss. Während der Hausnotruf, so wie das Wort schon sagt, ideal ist, um sich in den eigenen vier Wänden sicher zu fühlen, richtet sich der Mobilnotruf an all jene Menschen, die im Beruf und in der Freizeit viel alleine unterwegs sind – bei einem Spaziergang und einer Radtour sowie bei der Arbeit. Denn im schlimmsten Falle können sie dank des Mobilnotrufs

sogar über einen Satellit geortet werden. Das Herzstück dieser Dienstleistung bzw. die Alarmzentrale dieses Systems befindet sich am Hauptsitz des Weißen Kreuzes in Bozen. Dort werden die Alarmer von Fachpersonal in Sekundenbruchteilen entgegengenommen, bearbeitet und bei Bedarf an die Landesnotrufzentrale weitergeleitet. Natürlich wird von Bozen aus auch der technische Dienst des Haus- und Mobilnotrufs koordiniert.

Mehr Infos zu diesen beiden Diensten, dank der schon Leben gerettet wurden, gibt es auf www.weisseskreuz.bz.it. Zu Bürozeiten erfahren Sie von Montag bis Freitag unter der Tel. 0471/444327 aus erster Hand Wissenswertes über den Haus- und Mobilnotrufdienst des Weißen Kreuzes.



*Allein daheim?
Aber sicher!*

**WENN SICHERHEIT NICHT NUR EIN GEFÜHL,
SONDERN EIN KNOPFDRUCK IST.**
Mit dem Haus- und Mobilnotruf des Weißen Kreuzes wird sekundenschnell der Notruf abgesetzt. Und dann ist schnelle Hilfe garantiert.

WWW.WEISSESKREUZ.BZ.IT ☎ 0471 444 327



Foto: © M. Schönegger



Foto: © G. Eder



Foto: © G. Eder



Foto: © H. Oberhofer